Allgemeine Geschäftsbedingungen Adina Germany Holding GmbH & Co. KG

Adina

General Terms and Conditions Adina Germany Holding GmbH & Co. KG

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Adina Hotels in Deutschland

I. Geltungsbereich

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise, der Beherbergung dienenden Überlassung von Hotelzimmern sowie für alle weiteren Leistungen durch die oben aufgelisteten Adina Hotels in Deutschland.
2. Jede Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Räumlichkeiten, jede Nutzung der überlassenen Hotelzimmer zu anderen als Beherbergungs- zwecken (wie z.B. öffentlichen Einladungen oder sonstigen Werbemaßnahmen, zu Vorstellungsgesprächen, zu Verkaufs- oder anderen kommer- ziellen Veranstaltungen) sowie jede Nutzung von Räumlichkeiten oder Flächen des Hotels außerhalb der angemieteten Räume für die vorgenannten oder ähnliche Veranstaltungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Hotels und können von der Zahlung einer zusätzlichen Vergütung abhängig gemacht werden. § 540 Abs. 1 Satz 2 BGB findet keine Anwendung, sofern der Kunde nicht Verbraucher ist.
3. Die Beherbergung erfolgt zur Deckung eines vorübergehenden Wohnbedarfs aus besonderem Anlass. Die Beherbergung erfolgt nicht zur Deckung des allgemeinen Wohnbedarfs und Einrichtung des dauerhaften Lebensmittelpunktes mangels anderweitiger Bleibe. Diese verbleibt an der vom Kunden angegebenen Meldeadresse.
4. Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

II. Vertragsschluss, Partner und Verjährung

1. Jeder Vertragsschluss für ein Zimmer oder eine Leistung eines der oben aufgeführten Adina Hotels in Deutschland kommt mit der Adina Germany Holding GmbH & Co. KG, einer deutschen Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit eingetragenem Sitz in der Leipziger Str. 124, 10117, Berlin, Deutschland, zustande. Der Vertragsschluss erfolgt durch die Annahme des Antrags des Kunden durch das vom Kunden ausgewählte Hotel (nachfolgend das „Hotel“). Dem Hotel steht es frei, die Zimmerbuchung in Textform zu bestätigen.
2. Bei einem Antrag des Kunden auf Abschluss eines Vertrages über mehr als 10 Übernachtungseinheiten kommt der Vertrag nur bei einer Annahmeerklärung des Hotels in Textform zustande. Weicht diese Annahmeerklärung vom Antrag des Kunden ab, so liegt darin ein neuer Antrag des Hotels, an den das Hotel 5 Werktage gebunden ist, sofern dieser nicht vorher gegenüber dem Kunden widerrufen wird.
3. Hat ein Dritter für den Kunden bestellt, haftet er dem Hotel gegenüber zusammen mit dem Kunden als Gesamtschuldner für alle Verpflichtungen aus dem Vertrag, sofern dem Hotel eine entsprechende Erklärung des Dritten vorliegt.
4. Der Kunde ist verpflichtet, das Hotel unaufgefordert spätestens bei Vertragsabschluss darauf hinzuweisen, sofern die Inanspruchnahme der Hotelleistung geeignet ist, den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit zu gefährden.
5. Alle Ansprüche gegen das Hotel verjähren grundsätzlich in einem Jahr ab dem Beginn der kenntnisabhängigen regelmäßigen Verjährungsfrist des § 199 Abs. 1 BGB. Schadensersatzansprüche verjähren kenntnisunabhängig in fünf Jahren. Die Verjährungsverkürzungen gelten nicht bei Schadenersatzansprüchen, die auf einer Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie auf vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflicht- verletzungen des Hotels beruhen.

III. Leistungen, Preise, Zahlung und Aufrechnung

1. Der Kunde ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen geltenden bzw. vereinbarten Preise des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für vom Kunden veranlasste Leistungen und Auslagen des Hotels an Dritte. Die vereinbarten Preise schließen die jeweilige Umsatzbzw. Mehrwertsteuer ein.
2. Liegen zwischen Vertragsschluss und Vertragserfüllung mehr als vier Monate und ändert sich die gesetzliche Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer in diesem Zeitraum, so werden die Preise entsprechend angepasst.
3. Überschreitet der Zeitraum zwischen Vertragsschluss und Vertragserfüllung vier Monate und erhöht sich der von dem Hotel allgemein für derartige Leistungen berechnete Preis, so kann das Hotel den vertraglich vereinbarten Preis angemessen, höchstens jedoch um 5 % anheben. Für jedes weitere Jahr zwischen Vertragsabschluss und Vertragserfüllung über die vier Monate hinaus erhöht sich die Obergrenze um weitere 5% Preisänderungen nach Nummer 2 bleiben dabei unberücksichtigt.
4. Die Preise können von dem Hotel ferner geändert werden, wenn der Kunde nachträglich Änderungen der Anzahl der gebuchten Zimmer, der Leistung des Hotels oder der Aufenthaltsdauer der Gäste wünscht und das Hotel dem zustimmt.
5. Rechnungen des Hotels sind – sofern nichts anderes vereinbart ist – sofort ab Zugang der Rechnung ohne Abzug fällig und zahlbar. Eine Rechnung gilt spätestens 3 Tage nach Versendung als beim Kunden zugegangen, sofern kein früherer Zugang durch das Hotel oder späterer Zugang durch den Kunden nachgewiesen werden kann.
6. Bei Buchungen über das Internet oder über das Telefon kann der Kunde mit Kredit-/Debitkarte bezahlen. Der Vertrag über die Buchung eines Zimmers oder bestimmter Leistungen des Hotels kommt (unabhängig von dem Hotel) mit der Adina Germany Holding GmbH & Co. KG, einer deutschen Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit eingetragenem Sitz in der Leipziger Str. 124, 10117, Berlin, Deutschland (nachfolgend „Adina Holding“), zustande. Die für die Buchung verfügbaren Zahlungsarten und -mittel werden auf der Internetseite des betreffenden Adina Hotels angezeigt, bei telefonischer Buchung dem Kunden per Telefon mitgeteilt. Die Abwicklung der Zahlung via Kredit-/Debitkarte erfolgt über den externen Zahlungsdiensteanbieter Global Collect Services B.V., Neptunusstraat 41-63, 2132 JA Hoofddorp, Niederlande, firmierend als „Ingenico ePayments“, (nachfolgend „INGENICO“; weitere Informationen sind abrufbar über: https://www.ingenico.com/). Bei einer Zahlung über das Internet wird INGENICO die Kredit-/Debitkartendaten des Kunden verarbeiten, die Karte belasten, und den eingezogenen Betrag an die Adina Germany Holding GmbH & Co. KG auskehren. Bei einer telefonischen Buchung erfolgt die Zahlung durch telefonische Übermittlung der Kredit-/Debitkarten Daten des Kunden und Bestätigung einer E-Mail, die dem Kunden gesendet wird. Für Telefonbuchungen muss der Kunde eine gültige E-Mail-Adresse bereitstellen, um die Zahlungsaufforderung per E-Mail bestätigen zu können.
7. Sofern nicht anderweitig schriftlich vereinbart, ist das Hotel berechtigt, aufgelaufene Forderungen jederzeit fällig zu stellen und unverzügliche Zahlung zu verlangen. Bei Zahlungsverzug ist das Hotel berechtigt, die jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinsen zu verlangen. Dem Hotel bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.
8. Für jede Mahnung nach Verzugseintritt hat der Kunde Mahnkosten in Höhe von 5,- € an das Hotel zu erstatten. Der Nachweis, dass keine oder nur wesentlich

geringere Kosten entstanden seien, steht dem Kunden ausdrücklich frei.

9. Der Kunde kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftig festgestellten Forderung gegenüber einer Forderung des Hotels aufrechnen oder mindern.

IV. Rücktritt des Kunden (Abbestellung, Stornierung) und Nichtinanspruchnahme der Leistung des Hotels

1. Ein Rücktritt des Kunden von dem mit dem Hotel geschlossenen Vertrag bedarf der schriftlichen Zustimmung des Hotels. Erfolgt diese nicht, so ist der vereinbarte Preis aus dem Vertrag auch dann zu zahlen, wenn der Kunde vertragliche Leistungen nicht in Anspruch nimmt. Dies gilt nicht, soweit dem Kunden aufgrund einer Pflichtverletzung des Hotels ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zuzumuten ist oder dem Kunden ein gesetzliches oder vertragliches Rücktrittsrecht zusteht.
2. Sofern zwischen dem Hotel und dem Kunden schriftlich ein Termin vereinbart wurde, bis zum dem ein kostenfreier Rücktritt vom Vertrag möglich ist, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Hotels auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt schriftlich gegenüber dem Hotel ausübt, sofern nicht ein Fall des Rücktritts des Kunden gemäß Nummer 1 Satz 3 vorliegt.
3. Bei vom Kunden nicht in Anspruch genommenen Zimmern hat das Hotel die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung der Zimmer sowie die eingesparten Aufwendungen auf die gegenüber dem Kunden geltend gemachten Forderungen anzurechnen.
4. Steht dem Kunden kein vertragliches oder gesetzliches Rücktrittsrecht zu steht es dem Hotel bei Nichtinanspruchnahme der Leistung frei, die vertraglich vereinbarte Vergütung zu verlangen und den Abzug für ersparte Aufwendungen zu pauschalieren. Bei nicht stornierbaren Buchungen ist der Kunde verpflichtet, in der Regel 100 %, jedoch mindestens 90 %, des vertraglich vereinbarten Preises für den gesamten Aufenthalt mit oder ohne Frühstück zu zahlen. Bei garantierten Buchungen (kostenlose Stornierung bis 24 Stunden vor Anreise) ist der Kunde verpflichtet, in der Regel 100 %, jedoch mindestens 90 %, des vertraglich vereinbarten Preises für die erste Nacht des Aufenthaltes mit oder ohne Frühstück zu zahlen. Bei gebuchten Pauschalarrangements mit Fremdleistungen ist der Kunde verpflichtet, 70 % für Halbpensions- und 60 % für Vollpensionsarrangements zu zahlen. Dem Kunden steht ausdrücklich der Nachweis frei, dass der oben genannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

V. Rücktritt des Hotels und nicht genehmigte Veranstaltungen

1. Sofern ein kostenfreies Rücktrittsrecht des Kunden innerhalb einer bestimmten Frist schriftlich vereinbart wurde, ist das Hotel in diesem Zeitraum seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Zimmern vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Hotels auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet. Das gilt entsprechend bei Einräumung einer Option, wenn andere Anfragen vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Hotels nicht zur festen Buchung bereit ist.
2. Wird eine vereinbarte oder nach der Bestimmung III Nr. 8 verlangte Vorauszahlung auch nach Verstreichen einer von dem Hotel gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist das Hotel ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.
3. Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, beispielsweise falls
   - höhere Gewalt oder andere von dem Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;
   - Hotelleistungen unter irreführender oder falscher Angabe wesentlicher Tatsachen, z.B. in der Person des Kunden oder des Zwecks, gebucht werden;
   - das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Hotelleistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisations- bereich des Hotels zuzurechnen ist;
   - der Zweck oder der Anlass des Aufenthaltes gesetzeswidrig ist oder einen Verstoß gegen die guten Sitten darstellt;
   - ein Verstoß gegen Klausel I Nr. 2 vorliegt.
4. Nicht genehmigte Vorstellungsgespräche, Verkaufs- und ähnliche Veranstaltungen kann das Hotel unterbinden bzw. abbrechen.
5. Bei berechtigtem Rücktritt des Hotels oder bei Unterbindung einer nicht genehmigten Veranstaltung gemäß obiger Nr. 4 entsteht kein Anspruch des Kunden auf Schadensersatz
6. Sollte bei einem Rücktritt nach obigen Nummern 2 oder 3 ein Schadensersatzanspruch des Hotels gegen den Kunden bestehen, so kann das Hotel den Anspruch pauschalieren, Klausel IV Nr. 4 Sätze 2 bis 5 gelten in diesem Fall entsprechend.

VI. Zimmerbereitstellung, -übergabe und -rückgabe

1. Der Kunde erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer, es sei denn, dies wird schriftlich vereinbart.
2. Gebuchte Zimmer stehen dem Kunden ab 15:00 Uhr des vereinbarten Anreisetages zur Verfügung. Der Kunde hat keinen Anspruch auf eine frühere Bereitstellung. Sofern nicht ausdrücklich eine spätere Ankunftszeit vereinbart oder das betreffende Zimmer vorausbezahlt wurde, hat das Hotel das Recht, gebuchte Zimmer nach 18:00 Uhr anderweitig zu vergeben, ohne dass der Kunde hieraus einen Anspruch gegen das Hotel herleiten kann. Ansprüche des Hotels aus Klausel IV bleiben von dieser Regelung unberührt. Eine Verpflichtung zur anderweitigen Vergabe besteht nicht.
3. Am vereinbarten Abreisetag sind die Zimmer des Hotels spätestens um 11:00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen. Danach kann das Hotel aufgrund der verspäteten Räumung des Zimmers für dessen vertragsüberschreitende Nutzung bis 16:00 Uhr 50% des vollen Logispreises in Rechnung stellen, ab 16:00 Uhr 100 %. Vertragliche Ansprüche des Kunden werden hierdurch nicht begründet. Dem Kunden steht es ausdrücklich frei nachzuweisen, dass dem Hotel kein oder ein wesentlich niedrigerer Anspruch auf die geforderte Vergütung entstanden ist.

VII. Haftung des Hotels

1. Das Hotel haftet mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns für seine Verpflichtungen aus dem Vertrag. Ansprüche des Kunden auf Schadens- ersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn das Hotel die Pflichtverletzung zu vertreten hat, ferner sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen. Das Hotel haftet darüber hinaus auch für Schäden, die durch einfache Fahrlässigkeit verursacht werden, soweit die Fahrlässigkeit die Verletzung solch wesentlicher Vertragspflichten betrifft, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflichten). Einer Pflichtverletzung des Hotels steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird das Hotel bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das Hotel rechtzeitig auf die Möglichkeit der Entstehung eines außergewöhnlich hohen Schadens hinzuweisen.

2. Vorbehaltlich der Bestimmungen in VII.1. gilt für die Haftung des Hotels für eingebrachte Sachen des Kunden Folgendes:
   Für eingebrachte Sachen haftet das Hotel dem Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 701 ff. BGB. Danach haftet das Hotel für den Verlust, die Zerstörung oder die Beschädigung von in das Hotel eingebrachten Sachen grundsätzlich nur bis zu einem Betrag, der dem Hundertfachen des Zimmerpreises entspricht, jedoch höchstens bis zu einem Betrag von 3.500,- €, sowie für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten bis zu einem Betrag von 800,- €. Das Hotel empfiehlt, Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten im Hotel oder Zimmersafe aufzubewahren. Eine darüber hinausgehende Haftung des Hotels besteht nur, wenn der Verlust, die Zerstörung oder die Beschädigung von dem Hotel oder von seinen Mitarbeitern vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wird oder wenn es sich um Sachen handelt, deren Übernahme zur Aufbewahrung das Hotel entgegen der Vorschrift des § 702 Abs. 3 BGB abgelehnt hat [Gemäß § 702 Abs. 3 BGB ist das Hotel verpflichtet, Geld, Wertpapiere, Kostbarkeiten und andere Wertsachen zur Aufbewahrung zu übernehmen, es sei denn, dass sie im Hinblick auf die Größe oder den Rang des Hotels von übermäßigem Wert oder Umfang oder dass sie gefährlich sind.] Eine Ersatzpflicht tritt nicht ein, wenn der Verlust, die Zerstörung oder die Beschädigung von dem Kunden, einem Begleiter des Kunden oder einer Person, die der Gast bei sich aufgenommen hat, oder durch die Beschaffenheit der Sachen oder durch höhere Gewalt verursacht wird. Die Ersatzpflicht erstreckt sich nicht auf Fahrzeuge, auf Sachen, die in einem Fahrzeug belassen worden sind, und auf lebende Tiere.

Die Haftungsansprüche erlöschen, wenn nicht der Kunde nach Erlangen der Kenntnis von Verlust, Zerstörung oder Beschädigung unverzüglich dem Hotel Anzeige macht (§ 703 BGB).

3. Zurückgebliebene Sachen des Kunden werden nur auf Anfrage, Risiko und Kosten des Kunden nachgesandt. Das Hotel bewahrt die Sachen sechs Monate nach Anzeige des Fundes gegenüber dem Berechtigen oder der zuständigen Behörde auf. Nach Ablauf dieser sechs Monate wird das Hotel die Sache der zuständigen Behörde übergeben.
4. Soweit dem Kunden ein Stellplatz in der Hotelgarage oder auf einem Hotelparkplatz, auch gegen Entgelt, zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Eine Überwachungspflicht des Hotels besteht nicht. Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem Hotelgrundstück abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte, haftet das Hotel nicht, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Vorstehende Nummer 1 Sätze 2 bis 5 gelten entsprechend. Etwaige Schäden sind dem Hotel unverzüglich anzuzeigen. Im Übrigen gelten die Einstellbedingungen für Parkraum, die in der Hotelgarage ausgehängt sind.
5. Weckaufträge werden von dem Hotel mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes ausgeführt. Nachrichten, Post und Warensendungen für die Gäste werden mit Sorgfalt behandelt. Das Hotel übernimmt die Zustellung. Aufbewahrung und – auf Wunsch – gegen Entgelt die Nachsendung derselben. Vorstehende Nummer 1 Sätze 2 bis 5 gelten entsprechend.

VIII. Haftung des Gastes

Der Gast haftet für alle Schäden am Hotelgebäude, dem Hotelzimmer, der Zimmereinrichtung oder sonstigem Eigentum des Hotels, die er, seine Begleitpersonen oder von ihm mitgeführte Tiere vorsätzlich oder fahrlässig verursachen; unberührt bleiben etwaige weitergehende gesetzliche Ansprüche des Hotels.

Eine Pflichtverletzung des Gastes liegt insbesondere in folgenden – beispielhaft genannten – Fällen vor:

- mutwillige Beschädigung oder Zerstörung von Einrichtungsgegenständen, etwa durch permanente Markierungen (z. B. mit Permanentmarkern);
- Wasserschäden durch unbeaufsichtigtes Überlaufenlassen von Badewanne oder Spülbecken;
- Auslösung des Brandmelders durch übermäßige Rauchentwicklung beim Umgang mit Kochgeräten, insbesondere bei deren unsachgemäßer Verwendung (z. B. unbeaufsichtigte Herde, Toaster, Mikrowellen, angeschaltete Herdplatten mit Kochgeschirr), durch Rauchen, offenes Feuer, Räucherstäbchen, Kerzen oder ähnliche Handlungen entgegen den Hausregeln, oder durch Bügeln auf textilen Bodenbelägen;
- Schäden infolge einer Verletzung der Aufsichtspflicht gegenüber minderjährigen Begleitpersonen.

Die Aufzählung dient der Veranschaulichung typischer Schadensfälle. Eine Haftung des Gastes besteht darüber hinaus nach den allgemeinen gesetzlichen Vorschriften, soweit ihn ein Verschulden trifft. Normale Abnutzung der Einrichtung durch vertragsgemäßen Gebrauch ist von der Haftung ausgenommen.

IX. Vorauszahlung und Kaution

1. Das Hotel ist vor der Leistungserbringung, bei Vertragsabschluss oder danach, berechtigt, unter Berücksichtigung der rechtlichen Bestimmungen für Pauschalreisen, eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung (zB. als Vorab-Autorisierung) zu verlangen. Die Höhe der Zahlung wird dem Gast vor der Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung deutlich mitgeteilt. Vor der Leistungserbringung kann das Hotel auch die Vorlage einer gültigen Kreditkarte des Gastes verlangen.
2. Die Sicherheitsleistung dient der Absicherung bestehender und künftiger Forderungen des Hotels aus dem Vertrag, insbesondere aus nachträglich in Anspruch genommenen Leistungen (z. B. Minibar, Zimmerservice, Schäden) sowie aus Nichtinanspruchnahme oder verspäteter Stornierung der Buchung. Nicht in Anspruch genommene Beträge werden nach Auschecken und Prüfung des Zimmers unverzüglich, spätestens innerhalb von 7 Werktagen, freigegeben.
3. Für den Fall, dass das Hotel nach Abreise des Gastes einen Schaden feststellt, für den der Gast nach den gesetzlichen Vorschriften haftet, ermächtigt der Gast das Hotel, die Kosten der Schadensbeseitigung in angemessener Höhe der hinterlegten Kreditkarte zu belasten. Der Gast kann der Belastung innerhalb von 30 Tagen schriftlich widersprechen; in diesem Fall trägt das Hotel im Streitfall die Beweislast für den Schaden und dessen Verursachung durch den Gast.
4. Bei jeder Belastung nach dieser Ziffer IX wird dem Gast die Höhe des Schadens wird dem Gast vor Belastung in Textform (z. B. per E-Mail) mitgeteilt und nachvollziehbar begründet (z. B. durch Fotodokumentation oder Reparaturrechnung).

X. Schlussbestimmungen

1. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrags oder dieser Geschäftsbedingungen für die Hotelaufnahme bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch den Kunden sind unwirksam.
2. Erfüllungs- und Zahlungsort ist der Sitz des Hotels.
3. Ausschließlicher Gerichtsstand – auch für Scheckstreitigkeiten – ist im kaufmännischen Verkehr der Sitz des Hotels. Das gleiche gilt, sofern der Kunde die Voraussetzung des § 38 Abs. 2 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.
4. Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts ist ausgeschlossen.
5. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Hotelaufnahme unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien werden in diesem Fall eine neue Regelung vereinbaren, die der unwirksamen in ihrem Sinngehalt möglichst nahekommt.
6. Im Rahmen der Allgemeinen Informationspflicht ist das Hotel gemäß § 36 VSBG weder dazu verpflichtet noch dazu bereit, an einem Schlichtungs- verfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

General Terms and Conditions of Adina Hotels in Germany

I. Scope of validity

1. These general terms and conditions are applicable for contracts leasing guest rooms from and providing services by the any and all of the Adina hotels in Germany listed above.
2. Any sub-leasing of the premises booked, for any purpose other than accommodation (e.g., for public invitations, other promotional activities, job-seeking interviews, for sales events of a commercial nature) as well as any use of hotel rooms and premises excluding activities of the above nature, shall require prior written consent from the hotel. An additional charge may be billed for such uses. Art. 540, Section 1, Subsection 2, German Civil Law Code (BGB) shall not apply insofar as the customer is not a consumer.
3. Where accommodation is used to meet the needs of temporary housing/accommodation, this shall only be intended to cover the particular occasion as a one- off event. Provision of such accommodation shall not, in the absence of an alternative place of residence, be taken to constitute any general right to accommodation in the sense of a permanent right of residence. Such residence shall continue to be at the guest's stated registered address. General terms and conditions of the

customer shall only apply if this was expressly agreed beforehand.

II. Closing, contracting parties, limitation of actions

1. Any contract for a room or a service of any of the Adina hotels in Germany listed above is concluded with Adina Germany Holding GmbH & Co. KG, a German limited liability company with its registered office at Leipziger Str. 124, 10117, Berlin, Germany. Such contract comes into effect through acceptance of the customer's order by the hotel selected by the customer (hereinafter "the hotel"). The hotel is free to confirm room bookings in text form.

2. Where a customer wishes to book more than 10 nights, written acceptance by the hotel is required in order for the contract to come into effect. Where such written acceptance is at variance with the customer's order, it constitutes a new application by the hotel to which the latter feels bound for 5 business days unless it is revoked vis-à-vis the customer before that deadline.
3. Where a customer books through a third party, the latter is liable to the hotel together with the customer as joint and several debtors for all obligations under the contract provided that the hotel has obtained a corresponding declaration from the third party concerned.
4. The customer is obligated to inform the hotel, without being especially asked to do so, no later than at closing if any of his/her activities at the hotel are apt to affect the hotel's business activities, security or public image.
5. All claims against the hotel become statute-barred, as a matter of principle, within one year of the commencement of the regular period of limitations pursuant to § 199 para. 1 BGB provided that the claimant is aware of that period. Claims for damages shall become statute-barred, irrespective of such awareness, within 5 years. Reduced periods of limitation are not applicable to claims (based on loss of life, physical injury and damage to health) but also for deliberate or grossly negligent breaches of duty by the hotel.

III. Services, prices, payment and set-off

1. The customer is obligated to pay the hotel's prices applicable to and/or agreed for the use of the room and for the additional services claimed by him/her. This shall also apply to services rendered and amounts advanced by the hotel to third parties on the customer's instructions. The agreed prices are inclusive of the applicable sales tax and/or VAT.
2. If there is an interval of more than four months between closing and performance and if during that period a change occurs to the statutory sales tax and/or VAT, the prices shall be adjusted accordingly.
3. If the interval between closing and performance exceeds four months and if there is an increase in the price generally charged by the hotel for the given service, the hotel may reasonably raise the contractually agreed price, not, however, by more than 5%. This upper limit shall increase by 5% in respect of any one year by which the interval between closing and performance exceeds the above four-month period. No account is taken, in this context, of price changes made pursuant to para. 2.
4. Moreover, the hotel may change its prices if the customer, with the hotel's concurrence, subsequently modifies his/her order in terms of the number of rooms, the scope of the hotel's services or the length of stay.
5. The hotel's bills shall be due and payable without deductions, unless agreed otherwise, upon receipt. A bill is deemed received by the customer no later than 3 days after its dispatch unless earlier receipt can be proven by the hotel or later receipt by the customer.
6. For bookings via the Internet or over the phone, the customer can pay by credit/debit card. The agreement for booking a room or certain services of the hotel is concluded (independently of the hotel) with Adina Germany Holding GmbH & Co. KG, a German limited liability company with its registered office at Leipziger Str. 124, 10117, Berlin, Germany (hereinafter Adina Holding"). The payment methods and means available for the booking are displayed on the website of the Adina hotel concerned, and in the case of telephone bookings, communicated to the customer by telephone. Payment via credit/debit card is processed by the external payment service provider Global Collect Services B.V., Neptunusstraat 41-63, 2132 JA Hoofddorp, the Netherlands, trading as "Ingenico ePayments" (hereinafter "INGENICO"; further information available at: https://www.ingenico.com/). When paying on the Internet, the customer must provide INGENICO with his/her credit/debit card details via the form on the hotel's website. INGENICO will process this data, charge the card, and forward the collected amount to Adina Holding. In the case of a telephone booking, payment is made by transmitting the customer's credit/debit card details by telephone and confirming an email sent to the customer. For telephone bookings, the customer must provide a valid email address to be able to confirm the payment request.
7. Unless agreed otherwise in writing, the hotel may at any time declare accrued accounts receivable mature and ask for immediate payment. In case of default in payment, the hotel is entitled to charge the applicable statutory default interest. The hotel reserves the right to furnish proof of a heavier loss.
8. The customer shall refund dunning charges to the Hotel for each reminder after default has occurred in an amount of € 5,-. In particular, the customer is free to prove that substantially lower or no charges at all have been occurred.
9. Only uncontroversial, undisputed or non-appealable claims may be set off by or credited to the customer against claims of the hotel.

IV. Customer's withdrawal (countermanding, cancellation) and failure to claim hotel services

1. For withdrawal from the contract concluded with the hotel the customer requires the latter's written consent. If it is withheld, the contractually agreed price shall be payable even if the customer does not claim the services contracted for. This shall not apply if the hotel infringes its obligation to take account of the customer's rights, objects of legal protection and interests where it would no longer be conscionable to expect the customer to uphold the contract, or where the customer is entitled to a statutory or contractual right of withdrawal.
2. Where the hotel and the customer have agreed in writing on a date, by which the latter a withdrawal from the contract without charge is possible, the customer may do so by that date without triggering payment or compensation claims of the hotel. The customer's right of withdrawal lapses if he/she fails to exercise that right vis-à-vis the hotel in writing by the agreed deadline unless the withdrawal is governed by para. 1, third sentence.
3. Where a customer does not make use of a room booking, the hotel shall offset the earnings from alternative bookings of the room against the customer's stated claim.
4. Where the customer has no contractual or statutory right to rescind the contract and the customer does not take advantage of the hotel's contractual performance, the hotel may demand the contractually agreed upon sum and to consolidate the discount for expenses saved into a lump sum. In particular, in the event of non-refundable bookings, the customer is obligated to pay 100%, however at least 90%, of the contractually agreed price for the entire stay with or without breakfast. In the event of guaranteed bookings (free cancellations up to 24 hours prior to arrival), the customer is in particular obligated to pay 100%, however at least 90%, of the contractually agreed price for the first night with or without breakfast. For lumpsum arrangements including outsourced services, the customer is obliged to pay 70% for half-board and 60% for full-board arrangements. The customer is free to prove that the above claim has not arisen at all or not in the amount claimed.

V. Withdrawal by the hotel and unauthorised events

1. Where it was agreed in writing that the customer may withdraw free of charge by a certain deadline, the hotel is for its part entitled to withdraw from the contract if there are inquiries by other customers about contractually booked rooms and the customer, on inquiry by the hotel, refuses to waive his/her right to withdraw. The same shall analogously apply where the customer has been granted an option, but is not prepared, on inquiry by the hotel, to make a firm booking in a situation where the hotel has other inquiries.

2. Where a down payment that has either been agreed or is asked for pursuant to section III para. 8 is not made even after expiry of a reasonable extension granted by the hotel, the hotel may likewise withdraw from the contract.
3. Moreover, the hotel may withdraw from the contract for an extraordinary cause, i.e. a cause supported by facts, which shall be deemed to exist e.g.

- where the performance of a contract is rendered impossible by force majeure or other circumstances for which the hotel is not liable;
- where hotel services are booked on the basis of the misleading or false presentation of material facts, e.g. relating to the customer's identity or the purpose of his/her stay;
- Where the hotel has reason to believe that the use of its services is likely to affect its business operations, security or public image provided the cause is not rooted in the hotel's sphere of control and/or organisation, or;
- Where the purpose or the reason for the stay contravenes the law or where it contravenes common decency;
- In the event of an infringement of section I, para. 2.

4. The hotel is free to stop and/or break off unauthorised job-seeking interviews or promotional and similar events.
5. The customer may not claim damages if the hotel withdraws for good cause or breaks off an unauthorised event pursuant to the above para. 4.
6. In the event that the hotel is entitled to damages from a customer in the context of a withdrawal pursuant to the above paras. 2 or 3, it may consolidate its claim into a lump sum. In that case, section IV para. 2 to 5, second and third sentences, shall analogously apply.

VI. Provision, hand-over and return of guest rooms

1. Unless subject to written agreement, the customer shall not have a right to choose and obtain a specific room.
2. Booked rooms are available from 3 p.m. on the agreed day of arrival. There is no claim to earlier availability. Unless a later time of arrival has expressly been agreed or the given room has been paid for in advance, the hotel may make alternative arrangements for the booked room after 6 p.m. without giving rise to a claim by the customer against it. Claims of the hotel under section IV are not affected by the above provision. The hotel is not obligated to make alternative arrangements for unclaimed rooms.
3. The rooms shall be vacated no later than by 11.00 a.m. on the agreed day of departure. Unless the room is vacated by that hour, the hotel may, if it is vacated by 4 p.m., charge 50% of the full room rate for its use beyond the hour contracted for and the full room rate beyond that hour. This does not give rise to any contractual claims of the customer. In particular, the customer is free to prove that the hotel has no claim to the charge asked for or that its claim is substantially lower.

VII. Liability by the hotel

1. The hotel is liable for its contractual obligations with the diligence of a prudent businessman. Claims for damages by the customer are ruled out. Exempt are damages associated with the loss of life, bodily harm or injury to health if the hotel is answerable for the underlying breach of duty. The hotel is further liable for damage caused by simple carelessness to the extent that the carelessness affects material contractual obligations under the contract enabling the proper performance of the contract and which the customer may generally expect to have honoured (cardinal duty). A breach of duty by the hotel shall be deemed on a par with a corresponding breach by one of its legal representatives or vicarious agents. In case of interference with or shortcomings of the hotel's services, the hotel shall endeavour, on learning or promptly being notified thereof by the customer, to take remedial action. The customer is obligated to reasonably assist in putting an end to the disturbance and in minimising any potential damage. Moreover, the customer is obligated to draw the hotel's attention in time to the possible occurrence of an exceptionally heavy loss.
2. Subject to the provisions in [VII.1.], liability of the hotel for articles brought in by the customer is subject to the following:
   The hotel shall be liable for articles brought with by the customer in accordance with the statutory provisions out of Arts. 701 et seq. German Civil Law Code [BGB]. The hotel shall be held liable for the loss, destruction or damage to articles brought into the hotel in an amount corresponding no greater than one hundredth of a room's rate, insofar that the sum is no more than € 3,500 as well as for cash, securities and valuables to an amount no more than € 800. The hotel recommends storing cash, securities and valuables in the hotel or room safe. Further liability on the part of the hotel shall only apply in cases where the loss, destruction or damage was caused by the malice aforethought or gross negligence of the hotel or its employees, or where the hotel refused to store the said articles in contravention of Art. 702, s. 3 German Civil Law Code [BGB] [In accordance with Art. 702, s. 3 German Civil Law Code, the hotel is obligated to accept storage of cash, securities, valuables and other valued items, except where their value is excessive in relation to the size or status of the hotel or if they are dangerous.]
   The obligation to pay compensation does not apply in cases where the loss, destruction or damage was caused by the customer, a companion of the customer or a person otherwise belonging to the company of the customer, or which is due to the nature of the articles themselves or is otherwise caused by force majeure. The obligation to pay compensation shall not cover vehicles, items which were left inside a vehicle or living animals. Liability claims lapse if the customer fails to notify the hotel immediately after learning of the loss, destruction or damage (Art. 703 German Civil Law Code [BGB]).
3. Objects left behind are sent on only at the customer's request, risk and costs. The hotel shall safe-keep such objects for a period of six months after communicating the find to the entitled party or the competent authority. Upon expiry of that time limit, the hotel shall pass the object on to the relevant authorities.
4. Where the hotel provides car parking space at its garage or parking lot, this does not give rise to a custody agreement even if a charge is billed therefor. The hotel is not obligated to guard such parking sites. It is not liable for any loss of or damage to motor vehicles parked or stopping on the hotel's grounds and their contents except in case of intent or gross negligence. Clauses 2 to 5 of the above para. 1 shall apply analogously. Incidents of this kind shall promptly be communicated to the hotel. In all other respects, the conditions governing the use of parking space on display at the hotel's garage shall apply.
5. Requests for wake-up calls are attended to with the diligence of a prudent businessman. Messages, mail and deliveries addressed to guests are handled with care. The hotel shall deliver and/or store such items and shall, on request and for a charge, send them on. Sentences 2 to 5 of the above para. 1 shall analogously apply.

VIII. Liability of the guest

The guest is liable for all damage to the hotel building, hotel rooms, room furnishings, or other hotel property caused intentionally or through negligence by the guest, the guest's companions, or animals brought by the guest; any further legal claims by the hotel remain unaffected.

A breach of duty by the guest occurs, in particular, in the following cases—which are listed by way of example:

- Willful damage to or destruction of furnishings, such as through permanent markings (e.g., with permanent markers);
- Water damage caused by allowing a bathtub or sink to overflow unattended;
- Triggering the fire alarm due to excessive smoke development when using cooking appliances, particularly when used improperly (e.g., unattended stoves, toasters, microwaves, or hot stove burners with cookware on them), by smoking, open flames, incense sticks, candles, or similar actions contrary to the house rules, or by ironing on textile floor coverings;
- damage resulting from a breach of the duty of supervision toward accompanying minors.

This list serves to illustrate typical cases of damage. The guest is also liable in accordance with general statutory provisions to the extent that he or she is at fault. Normal wear and tear on the furnishings resulting from use in accordance with the contract is excluded from liability.

IX. Advance Payment and Security Deposit

1. The hotel is entitled, prior to the provision of services—whether upon conclusion of the contract or thereafter—to demand a reasonable advance payment or security deposit (in particular a Pre-Authorization), taking into account the legal provisions governing package tours. The amount to be paid will be clearly communicated to the guest prior to the advance payment or security deposit. Prior to the provision of services, the hotel may also require the guest to present a valid credit card.

2. The security deposit serves to secure the hotel's existing and future claims arising from the contract, in particular those resulting from additional services used during the stay (e.g., minibar, room service, damages) as well as from non-use or late cancellation of the reservation. Any unused amounts will be released without undue delay after checkout and inspection of the room, at least within 7 business days at the latest.
3. In the event that the hotel discovers damage after the guest's departure for which the guest is liable under applicable law, the guest authorizes the hotel to charge the costs of repairing the damage, in a reasonable amount, to the credit card on file. The guest may object to the charge in writing within 30 days; in this case, the hotel bears the burden of proof regarding the damage and the guest's responsibility for it in the event of a dispute.
4. For each charge under this Section IX, the guest will be notified in text form (e.g., by email) of the amount of the damage prior to the charge, along with a clear justification (e.g., through photographic documentation or a repair invoice).

X. Final provisions

5. Modifications of or amendments to a contract or the present terms and conditions governing admission to this hotel shall require the textual form in order to be effective. Unilateral modifications or amendments by the customer are ineffective.
6. The place of fulfilment and payment shall be the hotel's domicile.
7. Exclusive venue - including for disputes involving cheques - shall be, in commercial intercourse, the hotel's domicile. The same applies if the customer has no general venue inside the country, thus satisfying the requirement of § 38 para. 2 ZPO (Code of Civil Procedure).
8. German law shall apply. UN law on the international sale of goods and the conflict of law rules may not be invoked.
9. Should individual provisions of these general terms and conditions governing admission to this hotel be or become ineffective or void, the effectiveness of their remaining provisions shall not be affected thereby. In that case the Parties shall agree on a new arrangement which comes as close as possible to the meaning of the ineffective provision.

In line with its general duty to keep customers informed, Adina operates according to § 36 VSBG and is neither obliged nor willing to participate in a consumer arbitration board for reconciliation procedures.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Adina Hotels in Wien

I. Geltungsbereich

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise, der Beherbergung dienenden Überlassung von Hotelzimmern sowie für alle weiteren Leistungen durch Adina Hotels in Österreich.
2. Jede Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Räumlichkeiten, jede Nutzung der überlassenen Hotelzimmer zu anderen als Beherbergungs- zwecken (wie z.B. öffentlichen Einladungen oder sonstigen Werbemaßnahmen, zu Vorstellungsgesprächen, zu Verkaufs- oder anderen kommerziellen Veranstaltungen) sowie jede Nutzung von Räumlichkeiten oder Flächen des Hotels außerhalb der angemieteten Räume für die vorgenannten oder ähnliche Veranstaltungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Hotels und können von der Zahlung einer zusätzlichen Vergütung abhängig gemacht werden.
3. Die Beherbergung erfolgt zur Deckung eines vorübergehenden Wohnbedarfs aus besonderem Anlass. Die Beherbergung erfolgt nicht zur Deckung des allgemeinen Wohnbedarfs und Einrichtung des dauerhaften Lebensmittelpunktes mangels anderweitiger Bleibe. Diese verbleibt an der vom Kunden angegebenen Meldeadresse.
4. Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

II. Vertragsschluss, Partner und Verjährung

1. Jeder Vertragsschluss für ein Zimmer oder eine Leistung der Adina Hotels in Österreich kommt mit der Adina Germany Holding GmbH & Co. KG, einer deutschen Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit eingetragenem Sitz in der Leipziger Str. 124, 10117, Berlin, Deutschland, zustande.
   Der Vertragsschluss erfolgt durch die Annahme des Antrags des Kunden durch das vom Kunden ausgewählte Hotel (nachfolgend das „Hotel"). Dem Hotel steht es frei, die Zimmerbuchung in Textform zu bestätigen.
2. Bei einem Antrag des Kunden auf Abschluss eines Vertrages über mehr als 10 Übernachtungseinheiten kommt der Vertrag nur bei einer Annahmeerklärung des Hotels in Textform zustande. Weicht diese Annahmeerklärung vom Antrag des Kunden ab, so liegt darin ein neuer Antrag des Hotels, an den das Hotel 5 Werktage gebunden ist, sofern dieser nicht vorher gegenüber dem Kunden widerrufen wird.
3. Hat ein Dritter für den Kunden bestellt, haftet er dem Hotel gegenüber zusammen mit dem Kunden als Gesamtschuldner für alle Verpflichtungen aus dem Vertrag, sofern dem Hotel eine entsprechende Erklärung des Dritten vorliegt.
4. Der Kunde ist verpflichtet, das Hotel unaufgefordert spätestens bei Vertragsabschluss darauf hinzuweisen, sofern die Inanspruchnahme der Hotelleistung geeignet ist, den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit zu gefährden.
5. Alle Ansprüche gegen das Hotel verjähren grundsätzlich in einem Jahr ab dem Beginn gesetzlichen Verjährungsfrist. Schadensersatzansprüche verjähren kenntnisunabhängig in fünf Jahren. Die Verjährungsverkürzungen gelten nicht bei Schadenersatzansprüchen, die auf einer Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie auf vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen des Hotels beruhen, und bei Ansprüchen von Verbrauchern im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes.

III. Leistungen, Preise, Zahlung und Aufrechnung

1. Der Kunde ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen geltenden bzw. vereinbarten Preise des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für vom Kunden veranlasste Leistungen und Auslagen des Hotels an Dritte. Die vereinbarten Preise schließen die jeweilige Umsatzsteuer ein.
2. Liegen zwischen Vertragsschluss und Vertragserfüllung mehr als vier Monate und ändert sich die gesetzliche Umsatzsteuer in diesem Zeitraum, so werden die Preise entsprechend angepasst.
3. Überschreitet der Zeitraum zwischen Vertragsschluss und Vertragserfüllung vier Monate und erhöht sich der von dem Hotel allgemein für derartige Leistungen berechnete Preis, so kann das Hotel den vertraglich vereinbarten Preis angemessen, höchstens jedoch um 5 % anheben. Für jedes weitere Jahr zwischen Vertragsabschluss und Vertragserfüllung über die vier Monate hinaus erhöht sich die Obergrenze um weitere 5% Preis- änderungen nach Nummer 2 bleiben dabei unberücksichtigt.
4. Die Preise können von dem Hotel ferner geändert werden, wenn der Kunde nachträglich Änderungen der Anzahl der gebuchten Zimmer, der Leistung des Hotels oder der Aufenthaltsdauer der Gäste wünscht und das Hotel dem zustimmt.
5. Rechnungen des Hotels sind – sofern nichts anderes vereinbart ist – sofort ab Zugang der Rechnung ohne Abzug fällig und zahlbar. Eine Rechnung gilt spätestens 3 Tage nach Versendung als beim Kunden zugegangen, sofern kein früherer Zugang durch das Hotel oder späterer Zugang durch den Kunden nachgewiesen werden kann.

6. Bei Buchungen über das Internet oder über das Telefon kann der Kunde mit Kredit-/Debitkarte bezahlen. Der Vertrag über die Buchung eines Zimmers oder bestimmter Leistungen des Hotels kommt (unabhängig von dem Hotel) mit der Adina Germany Holding GmbH & Co. KG, einer deutschen Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit eingetragenem Sitz in der Leipziger Str. 124, 10117, Berlin, Deutschland (nachfolgend „Adina Holding"), zustande. Die für die Buchung verfügbaren Zahlungsarten und -mittel werden auf der Internetseite des betreffenden Adina Hotels angezeigt bzw. bei telefonischer Buchung dem Kunden per Telefon mitgeteilt. Die Abwicklung der Zahlung via Kredit-/Debitkarte erfolgt über den externen Zahlungsdiensteanbieter Global Collect Services B.V., Neptunusstraat 41-63, 2132 JA Hoofddorp, Niederlande, firmierend als „Ingenico ePayments", (nachfolgend „INGENICO"; weitere Informationen sind abrufbar über: https://www.ingenico.com/). Bei einer Zahlung über das Internet wird INGENICO die Kredit-/Debitkartendaten des Kunden verarbeiten, die Karte belasten, und den eingezogenen Betrag an die Adina Germany Holding GmbH & Co. KG auskehren. Bei einer telefonischen Buchung erfolgt die Zahlung durch telefonische Übermittlung der Kredit-/Debitkarten Daten des Kunden und Bestätigung einer E-Mail, die dem Kunden gesendet wird. Für Telefonbuchungen muss der Kunde eine gültige E-Mail- Adresse bereitstellen, um die Zahlungsaufforderung per E-Mail bestätigen zu können.
7. Sofern nicht anderweitig schriftlich vereinbart, ist das Hotel berechtigt, aufgelaufene Forderungen jederzeit fällig zu stellen und unverzügliche Zahlung zu verlangen. Bei Zahlungsverzug ist das Hotel berechtigt, die jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinsen zu verlangen. Dem Hotel bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.
8. Für jede Mahnung nach Verzugseintritt hat der Kunde Mahnkosten in Höhe von 5,- € an das Hotel zu erstatten. Der Nachweis, dass keine oder nur wesentlich geringere Kosten entstanden seien, steht dem Kunden ausdrücklich frei.
9. Das Hotel ist vor der Leistungserbringung, bei Vertragsabschluss oder danach, berechtigt, unter Berücksichtigung der rechtlichen Bestimmungen für Pauschalreisen, eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zu 100% der voraussichtlichen Zahlungsverpflichtungen zu verlangen. Vor der Leistungserbringung kann das Hotel auch die Vorlage einer gültigen Kreditkarte des Kunden verlangen.
10. Der Kunde kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftig festgestellten Forderung gegenüber einer Forderung des Hotels aufrechnen oder mindern.

IV. Rücktritt des Kunden (Abbestellung, Stornierung) und Nichtinanspruchnahme der Leistung des Hotels

1. Ein Rücktritt des Kunden von dem mit dem Hotel geschlossenen Vertrag bedarf der schriftlichen Zustimmung des Hotels. Erfolgt diese nicht, so ist der vereinbarte Preis aus dem Vertrag auch dann zu zahlen, wenn der Kunde vertragliche Leistungen nicht in Anspruch nimmt. Dies gilt nicht, soweit dem Kunden aufgrund einer Pflichtverletzung des Hotels ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zuzumuten ist oder dem Kunden ein gesetzliches oder vertragliches Rücktrittsrecht zusteht.
2. Sofern zwischen dem Hotel und dem Kunden schriftlich ein Termin vereinbart wurde, bis zum dem ein kostenfreier Rücktritt vom Vertrag möglich ist, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Hotels auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt schriftlich gegenüber dem Hotel ausübt, sofern nicht ein Fall des Rücktritts des Kunden gemäß Nummer 1 Satz 3 vorliegt.
3. Bei vom Kunden nicht in Anspruch genommenen Zimmern hat das Hotel die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung der Zimmer sowie die eingesparten Aufwendungen auf die gegenüber dem Kunden geltend gemachten Forderungen anzurechnen.
4. Steht dem Kunden kein vertragliches oder gesetzliches Rücktrittsrecht zu, steht es dem Hotel bei Nichtinanspruchnahme der Leistung frei die vertraglich vereinbarte Vergütung zu verlangen und den Abzug für ersparte Aufwendungen zu pauschalieren. Bei nicht stornierbaren Buchungen ist der Kunde verpflichtet, in der Regel 100 %, jedoch mindestens 90 %, des vertraglich vereinbarten Preises für den gesamten Aufenthalt mit oder ohne Frühstück zu zahlen. Bei garantierten Buchungen (kostenlose Stornierung bis 24 Stunden vor Anreise) ist der Kunde verpflichtet, in der Regel 100 %, jedoch mindestens 90 %, des vertraglich vereinbarten Preises für die erste Nacht des Aufenthaltes mit oder ohne Frühstück zu zahlen. Bei gebuchten Pauschalarrangements mit Fremdleistungen ist der Kunde verpflichtet, 70 % für Halbpensions- und 60 % für Vollpensionsarrangements zu zahlen.
   Dem Kunden steht ausdrücklich der Nachweis frei, dass der oben genannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

V. Rücktritt des Hotels und nicht genehmigte Veranstaltungen

1. Sofern ein kostenfreies Rücktrittsrecht des Kunden innerhalb einer bestimmten Frist schriftlich vereinbart wurde, ist das Hotel in diesem Zeitraum seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Zimmern vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Hotels auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet. Das gilt entsprechend bei Einräumung einer Option, wenn andere Anfragen vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Hotels nicht zur festen Buchung bereit ist.
2. Wird eine vereinbarte oder nach der Bestimmung III Nr. 8 verlangte Vorauszahlung auch nach Verstreichen einer von dem Hotel gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist das Hotel ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.
3. Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, beispielsweise falls
   - höhere Gewalt oder andere von dem Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;
   - Hotelleistungen unter irreführender oder falscher Angabe wesentlicher Tatsachen, z.B. in der Person des Kunden oder des Zwecks, gebucht werden;
   - das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Hotelleistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisations- bereich des Hotels zuzurechnen ist;
   - der Zweck oder der Anlass des Aufenthaltes gesetzeswidrig ist oder einen Verstoß gegen die guten Sitten darstellt;
   - ein Verstoß gegen Klausel I Nr. 2 vorliegt.
4. Nicht genehmigte Vorstellungsgespräche, Verkaufs- und ähnliche Veranstaltungen kann das Hotel unterbinden bzw. abbrechen.
5. Bei berechtigtem Rücktritt des Hotels oder bei Unterbindung einer nicht genehmigten Veranstaltung gemäß obiger Nr. 4 entsteht kein Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.
6. Sollte bei einem Rücktritt nach obigen Nummern 2 oder 3 ein Schadensersatzanspruch des Hotels gegen den Kunden bestehen, so kann das Hotel den Anspruch pauschalieren, Klausel IV Nr. 4 Sätze 2 bis 5 gelten in diesem Fall entsprechend.

VI. Zimmerbereitstellung, -übergabe und -rückgabe

1. Der Kunde erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer, es sei denn, dies wird schriftlich vereinbart.
2. Gebuchte Zimmer stehen dem Kunden ab 15:00 Uhr des vereinbarten Anreisetages zur Verfügung. Der Kunde hat keinen Anspruch auf eine frühere Bereitstellung. Sofern nicht ausdrücklich eine spätere Ankunftszeit vereinbart oder das betreffende Zimmer vorausbezahlt wurde, hat das Hotel das Recht, gebuchte Zimmer nach 18:00 Uhr anderweitig zu vergeben, ohne dass der Kunde hieraus einen Anspruch gegen das Hotel herleiten kann. Ansprüche des Hotels aus Klausel IV bleiben von dieser Regelung unberührt. Eine Verpflichtung zur anderweitigen Vergabe besteht nicht.
3. Am vereinbarten Abreisetag sind die Zimmer des Hotels spätestens um 11:00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen. Danach kann das Hotel aufgrund der verspäteten Räumung des Zimmers für dessen vertragsüberschreitende Nutzung bis 16:00 Uhr 50% des vollen Logispreises in Rechnung stellen, ab 16:00 Uhr 100 %. Vertragliche Ansprüche des Kunden werden hierdurch nicht begründet. Dem Kunden steht es ausdrücklich frei nachzuweisen, dass dem Hotel kein oder ein wesentlich geringerer Anspruch auf die geforderte Vergütung entstanden ist.
4. Das Hotel kann dem Kunden eine adäquate Ersatzunterkunft (gleicher Qualität) zur Verfügung stellen, wenn dies dem Kunden zumutbar ist, besonders wenn die Abweichung geringfügig und sachlich gerechtfertigt ist. Eine sachliche Rechtfertigung ist beispielsweise dann gegeben, wenn der gebuchte Raum (die Räume)

unbenutzbar geworden ist (sind), bereits einquartierte Gäste ihren Aufenthalt verlängern, eine Überbuchung vorliegt oder sonstige wichtige betriebliche Maßnahmen diesen Schritt bedingen. Allfällige Mehraufwendungen für das Ersatzquartier gehen auf Kosten des Hotels.

VII. Haftung des Hotels

1. Das Hotel haftet mit der Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes für seine Verpflichtungen aus dem Vertrag. Die Haftung des Hotels ist für leichte Fahrlässigkeit, mit Ausnahme von Personenschäden, ausgeschlossen. Ist der Vertragspartner ein Unternehmer wird die Haftung auch für grobe Fahrlässigkeit ausgeschlossen. In diesem Fall trägt der Vertragspartner die Beweislast für das Vorliegen des Verschuldens. Folgeschäden oder indirekte Schäden sowie entgangene Gewinne werden keinesfalls ersetzt. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird das Hotel bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das Hotel rechtzeitig auf die Möglichkeit der Entstehung eines außergewöhnlich hohen Schadens hinzuweisen.
2. Vorbehaltlich der Bestimmungen in VII.1. gilt für die Haftung des Hotels für eingebrachte Sachen des Kunden Folgendes: Für eingebrachte Sachen haftet das Hotel dem Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 970 ff. ABGB. Die Haftung des Hotels ist nur dann gegeben, wenn die Sachen dem Hotel oder den vom Hotel befugten Leuten übergeben oder an einen von diesen angewiesenen oder hiezu bestimmten Ort gebracht worden sind. Sofern dem Hotel der Beweis nicht gelingt, haftet das Hotel für sein eigenes Verschulden oder das Verschulden seiner Leute sowie der aus- und eingehenden Personen. Das Hotel haftet gemäß § 970 Abs 1 ABGB höchstens bis zu dem im Bundesgesetz vom 16. November 1921 über die Haftung der Gastwirte und anderer Unternehmer in der jeweils geltenden Fassung festgesetzten Betrag. Kommt der Vertragspartner oder der Gast
   der Aufforderung des Hotels, seine Sachen an einem besonderen Aufbewahrungsort zu hinterlegen nicht unverzüglich nach, ist das Hotel aus jeglicher Haftung befreit. Die Höhe einer allfälligen Haftung des Hotels ist maximal mit der Haftpflichtversicherungssumme des jeweiligen Hotels begrenzt.
   Ein Verschulden des Vertragspartners oder Kunden ist zu berücksichtigen. Das Hotel empfiehlt, Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten im Hotel oder Zimmersafe aufzubewahren. Für Kostbarkeiten, Geld und Wertpapiere haftet das Hotel nur bis zum Betrag von derzeit € 550,--. Das Hotel haftet für einen darüber hinausgehenden Schaden nur in dem Fall, dass diese Sachen in Kenntnis ihrer Beschaffenheit zur Aufbewahrung übernommen wurden oder in dem Fall, dass der Schaden von ihm selbst oder einen seiner Leute verschuldet wurde. Die Verwahrung von Kostbarkeiten, Geld und Wertpapieren kann das Hotel ablehnen, wenn es sich um wesentlich wertvollere Gegenstände handelt, als Gäste des betreffenden Hotels gewöhnlich in Verwahrung geben. Eine Ersatzpflicht tritt nicht ein, wenn der Verlust, die Zerstörung oder die Beschädigung von dem Kunden, einem Begleiter des Kunden oder einer Person, die der Gast bei sich aufgenommen hat, oder durch die Beschaffenheit der Sachen oder durch höhere Gewalt verursacht wird. Die Ersatzpflicht erstreckt sich nicht auf Fahrzeuge, auf Sachen, die in einem Fahrzeug belassen worden sind, und auf lebende Tiere. Die Haftungsansprüche erlöschen, wenn nicht der Kunde nach Erlangen der Kenntnis von Verlust, Zerstörung oder Beschädigung unverzüglich dem Hotel Anzeige macht.
3. Zurückgebliebene Sachen des Kunden werden nur auf Anfrage, Risiko und Kosten des Kunden nachgesandt. Das Hotel bewahrt die Sachen sechs Monate nach Anzeige des Fundes gegenüber dem Berechtigen oder der zuständigen Behörde auf. Nach Ablauf dieser sechs Monate wird das Hotel die Sache der zuständigen Behörde übergeben.
4. Soweit dem Kunden ein Stellplatz in der Hotelgarage oder auf einem Hotelparkplatz, auch gegen Entgelt, zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Eine Überwachungspflicht des Hotels besteht nicht. Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem Hotel- grundstück abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte, haftet das Hotel nicht, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Vorstehende Nummer 1 Sätze 2 bis 5 gelten entsprechend. Etwaige Schäden sind dem Hotel unverzüglich anzuzeigen. Im Übrigen gelten die Einstellbedingungen für Parkraum, die in der Hotelgarage ausgehängt sind.
5. Weckaufträge werden von dem Hotel mit der Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes ausgeführt. Nachrichten, Post und Warensendungen für die Gäste werden mit Sorgfalt behandelt. Das Hotel übernimmt die Zustellung. Aufbewahrung und – auf Wunsch – gegen Entgelt die Nachsendung derselben. Vorstehende Nummer 1 Sätze 2 bis 5 gelten entsprechend.

VIII. Haftung des Gastes

Der Gast ist verpflichtet, das Hotelzimmer und die Einrichtung pfleglich zu behandeln. Unbeschadet weiterer Ansprüche haftet der Kunde insbesondere für

- die mutwillige Beschädigung oder Zerstörung von Einrichtungsgegenständen, insbesondere aber nicht nur durch Permanent Marker;
- Schäden die durch überlaufende Badewannen oder Spülbecken entstehen;
- Schäden die durch Auslösen des Brandmelders verursacht werden, insbesondere aber nicht nur durch unbeaufsichtigt gelassene Herde, Toaster, Mikrowellen etc., durch Zurücklassen von Töpfen, Pfannen, Wasserkochern etc. auf angeschalteten Herdplatten, durch unerlaubtes Rauchen, offenes Feuer, Räucherstäbchen, Kerzen, Rauchrituale etc., durch Bügeln auf dem Teppich oder durch unbeaufsichtigte Kinder.

Diese Liste dient nur der Klarstellung und ist nicht abschließend. Weitere Ansprüche des Hotels können bestehen.

IX. Erkrankung oder Tod des Gastes

1. Erkrankt ein Gast während seines Aufenthaltes im Hotel, so wird das Hotel über Wunsch des Gastes für ärztliche Betreuung sorgen. Ist Gefahr in Verzug, wird das Hotel die ärztliche Betreuung auch ohne besonderen Wunsch des Gastes veranlassen, dies insbesondere dann, wenn dies notwendig ist und der Gast hierzu selbst nicht in der Lage ist.
2. Solange der Gast nicht in der Lage ist, Entscheidungen zu treffen oder die Angehörigen des Gastes nicht kontaktiert werden können, wird das Hotel auf Kosten des Gastes für ärztliche Behandlung sorgen. Der Umfang dieser Sorgemaßnahmen endet jedoch in dem Zeitpunkt, in dem der Gast Entscheidungen treffen kann oder die Angehörigen vom Krankheitsfall benachrichtigt worden sind.
3. Das Hotel hat gegenüber dem Vertragspartner und dem Gast oder bei Todesfall gegen deren Rechtsnachfolger insbesondere für folgende Kosten Ersatzansprüche:
   - offene Arztkosten, Kosten für Krankentransport, Medikamente und Heilbehelfe
   - notwendig gewordene Raumdesinfektion,
   - unbrauchbar gewordene Wäsche, Bettwäsche und Betteinrichtung, anderenfalls für die Desinfektion oder gründliche Reinigung all dieser Gegenstände,
   - Wiederherstellung von Wänden, Einrichtungsgegenständen, Teppichen usw,
   - soweit diese im Zusammenhang mit der Erkrankung oder den Todesfall verunreinigt oder beschädigt wurden,
   - Zimmermiete, soweit die Räumlichkeit vom Gast in Anspruch genommen wurde, zuzüglich allfälliger Tage der Unverwendbarkeit der Räume wegen Desinfektion, Räumung o.ä.,
   - allfällige sonstige Schäden, die dem Hotel entstehen.

IX. Schlussbestimmungen

1. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrags oder dieser Geschäftsbedingungen für die Hotelaufnahme bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch den Kunden sind unwirksam.

2. Erfüllungs- und Zahlungsort ist der Sitz des Hotels.
3. Ausschließlicher Gerichtsstand – auch für Scheckstreitigkeiten – ist bei Streitigkeiten mit Unternehmern der Sitz des Hotels. Das gleiche gilt, sofern der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.
4. Es gilt österreichisches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts ist ausgeschlossen.
5. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Hotelaufnahme unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien werden in diesem Fall eine neue Regelung vereinbaren, die der unwirksamen in ihrem Sinngehalt möglichst nahekommt.
6. Im Rahmen der Allgemeinen Informationspflicht ist das Hotel gemäß § 36 VSBG weder dazu verpflichtet noch dazu bereit, an einem Schlichtungs- verfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

General Terms and Conditions Adina Hotel Copenhagen

I. Scope and parties

1. The scope of the present General Terms and Conditions („GTC“) shall cover the contracts that are being concluded by the Adina Apartment Hotel Copenhagen, CVR-no. 28968833, situated Amerika Plads 7, DK-2100 Copenhagen Ø („Hotel“) and the Guest in regard of letting out the apartments/ rooms for accommodation and providing other ser-vices from the Hotel to the Guest.
2. The Guest is the person using the services provided by the Hotel. If the services in regard of the given apartment/room are used jointly by several guests or the Guest's relatives or similar („Guests“), then the GTC will also apply to these Guests.
3. If the order related to the services is being submitted to the Hotel by a third party assigned by the Guest („Agent“), then the terms and conditions of the services and cooperation will be stipulated by the contract concluded between the Hotel and the Agent.
4. The Guest is not allowed to use the apartments/rooms for other purposes than the Guest's accommodation without prior written consent from the Hotel. In the event that the Guest wishes to use the apartment/room for other purposes, e.g., public events, other promotion activities, job interviews, sales and similar events, the Hotel may apply an extra fee for such utilization of the apartment/room.
5. Minors may only stay in private rooms if accompanied by a parent or at least a person over 18 authorized by their legal guardian or with a written declaration of consent and a copy of the ID card/passport of a legal guardian. The letter will only be accepted for minors aged 16 and above. The Hotel reserves the right to refuse to accommodate minors in individual cases.

II. Conclusion of contract

1. The hotel accommodation contract including other services provided by Hotel to Guest („Contract“) is established when the Hotel accepts the Guest's booking via a booking confirmation.
2. The parties to the Contract are the Hotel and the Guest. If the booking is not made by the Guest, but instead by a third party, the third party and the Guest shall be liable as joint debtors vis-à-vis the Hotel for all obligations arising under the Contract. That notwithstanding, the third party undertakes to pass to the Guest all information relevant to the booking, in particular these GTC.
3. Re-letting and subletting the apartments/rooms provided as well as using them for any purposes other than accommodation requires the prior written consent of the Hotel.
4. Bookings may only be made by persons with full legal capacity.

III. Services, prices and payment

1. The Hotel undertakes to hold the apartments/rooms booked by the Guest ready and to provide the agreed services pursuant to these GTC.
2. The Guest agrees to pay the agreed or applicable prices of the Hotel for the rent of the apartment/room and any additional services booked or utilized. This also applies to any services ordered by the Guest directly or via the Hotel that are performed by third parties and outsourced by the Hotel.
3. The current room and apartment prices can be seen on the Hotel's website. The prices of the Hotel's other services (laundry, wellness, etc.) will be available at the reception.
4. The Hotel may alter the announced prices freely without preliminary announcement to the Guest.
5. For bookings via the Internet or over the telephone, the Guest can pay by credit/debit card. The payment methods and means available for the booking are displayed on the website of the Hotel, and in the case of telephone bookings, communicated to the Guest by telephone. Payment via credit/debit card is processed by the external payment service provider Global Collect Services B.V., Neptunusstraat 41-63, 2132 JA Hoofddorp, the Netherlands, trading as "Ingenico ePayments" (hereinafter "INGENICO"; further information available at: https://www.ingenico.com/). When paying on the Internet, the Guest must provide INGENICO with his/her credit/debit card details via the form on the Hotel's website. INGENICO will process this data, charge the card, and forward the collected amount to Adina Holding. In the case of a telephone booking, payment is made by transmitting the Guest's credit/debit card details by telephone and confirming an e-mail sent to the Guest. For telephone bookings, the Guest must provide a valid e-mail address to be able to con-firm the payment request.
6. The Hotel is entitled to the invoice and demand payment of the services provided to the Guest after the utilization and at any time before the Guest is leaving the Hotel.
7. The agreed prices include the statutory rate of VAT. In the event of a change to statutory VAT or the introduction, change or repeal of local levies on the services following the con-clusion of the Contract, the prices will be adjusted accordingly. Where the Contract is made with a consumer, this will only apply if the period between conclusion of the Contract and performance of the Contract exceeds four months. The Hotel accepts DKK, most foreign currencies, credit card payments and prepaid bank transfers as well as payment of invoices sent to corporate clients with a credit agreement.
8. On conclusion of the Contract, the Hotel is entitled to request an adequate advance payment or security deposit from the Guest. This also applies in the event (i) that the Guest wishes to extend the period and/or scope of the Contract, and (ii) that existing or future claims against the Guest arise under the Contract.
9. The Hotel's invoices are payable directly on receipt by the Guest. The Guest is in default if the Guest fails to pay the invoice by no later than 7 days after receipt of an invoice. In the event of payment default, the Hotel is entitled to demand default interest pursuant to the Danish Rent Act (in Danish: „Renteloven“).
10. Any bank charges and currency differences and/or charges in connection with the Guest's payment must be borne by the Guest.
11. Refunds are made by using the original means of payment, however, in special cases the Hotel may decide to make the refund by cash or bank transfer to the Guest's account.

IV. Withdrawal/cancellation by the Guest

1. Unless otherwise agreed in the Hotel's booking confirmation, the Guest is entitled to can-cel the accommodation service without penalty up to 3 p.m. – local time - on the day prior to arrival.

2. If the Guest did not secure the utilization of the accommodation services through advance payment, credit card precharging or other mode specified in the Contract, then the Hotel's service-providing obligation shall exist until 6 p.m. (local time) of arrival day.
3. If the Guest secured the utilization of the accommodation services through advance payment, credit card precharging or other mode specified in the Contract, and the Guest does not arrive until 6 p.m. on the arrival day, and the Guest does not in writing inform in advance the Hotel that the Guest is going to arrive later, the Hotel is entitled to enforce the accommodation fee specified in the Contract of at least one day as penalty. In such case, the Hotel sustains the accommodation for the Guest until 11 a.m. of the following day, and hereafter the Hotel's service-providing obligation ceases to exist.
4. In case of booking services, groups or events, the Hotel has special terms and conditions that differ from the abovementioned and are set in a separate Contract.
5. The Guest must exercise its right of withdrawal in writing.

V. Withdrawal/cancellation by the Hotel

1. The Hotel is entitled to terminate the Contract with immediate effect and refuse to provide the services if the Guest:
   - does not use properly the provided apartment/room or the Hotel's area;
   - does not comply with the Hotel's security provisions and order, he behaves impolitely toward the Hotel's staff or other guests; he is under alcoholic influence, shows threatening, hurting or other unacceptable behavior;
   - has a contagious disease;
   - does not meet an advance payment obligation or security deposit as agreed in a-cordance with clause 3.7;
   - unpermitted sub-contracting or sub-letting of apartments/rooms pursuant to clause 2.3 is undertaken;
   - apartment/rooms are booked under misleading or false information or with concealment of material facts; material facts may refer to the identity of the Guest, the ability to pay or the purpose of the stay;
   - the Hotel becomes aware that the financial circumstances of the guest have significantly deteriorated following the conclusion of the contract, particularly if the guest fails to settle outstanding debts to the Hotel or fails to provide an adequate security deposit and therefore the Hotel's entitlements to payment appear to be in jeopardy;
   - commits other serious breach of contract; and
   - an act of God or other force majeure circumstances beyond the control of the Hotel make the fulfilment of the contract impossible.
2. In the event of withdrawal by the Hotel, the Guest is not entitled to claim any damages and/or compensation.

VI. Arrival and departure

1. Booked apartments/rooms will be available to the Guest from 3 p.m. (local time) of the agreed arrival day.
2. The apartments/rooms can be taken over by the Guest earlier than the time under clause 6.1 against a certain additional fee depending on availability. For the avoidance of doubt, a Guest has no entitlement to apartments/rooms being available at an earlier time.
3. Booked apartments/rooms must be taken over by the Guest no later than 6.00 p.m. (local time) on the agreed arrival day unless the Guest has paid for the apartment/room in advance. Otherwise, the Hotel is entitled to re-assign the apartment/room after 6.00 p.m. (local time) without the Guest being entitled to any claims for compensation and/or damages, and the Hotel is not obliged to offer an alternate solution to the Guest.
4. On the agreed day of departure, the apartment/room in the Hotel must be cleared and made available by the Guest no later than 11.00 a.m. (local time). Thereafter, the Hotel may charge for the damage accrued from the use of the apartment/room going beyond the contractual term at 100 percent of the full applicable lodging price (the applicable online price at https://www.adinahotels.com/en/apartments/copenhagen/). This shall not give rise to any contractual claims on the part of the Guest.

VII. Pet animals

1. The Guest must inform the Hotel in advance if the Guest wishes to have dogs in the apartment/room. Other pets are not allowed.
2. Dogs may be kept in the apartment/room if the dogs are supervised by the Guest. The routes can be used to access the rooms, however, other premises (bar, conference room, restaurant, swimming pool, etc.) cannot be visited with the dogs.
3. The Guest will be fully liable for the damages caused by the dogs.
4. The Hotel will charge the Guest DKK 150 per night per dog.

VIII. Liability and limitation

1. Smoking is strictly prohibited in all areas of the Hotel. In the event of a breach, the Hotel will levy a charge of DKK 1500. The same applies to the interference with smoke alarms or the unauthorized opening of emergency exits. The Hotel reserves the right to assert a higher claim if, for example, the Hotel is billed for a deployment of the fire service or a fire caused by unauthorized smoking has caused damage to Hotel property.
2. If the services of the Hotel are interrupted or defective, the Hotel will seek to rectify the situation immediately on notification by the Guest. If the Guest is at fault for failing to notify the Hotel of a defect, the Guest cannot demand reduction of the contractually agreed payment.
3. The Hotel is liable in accordance with the statutory provisions in relation to death or per-sonal injury as well as for any deceitfully concealed faults etc.
4. Liability on the part of Hotel is excluded for loss, damage or theft of the Guest's property except to the extent that (i) the Guest's property has been kept in the Hotel's safe for safekeeping against a receipt or (ii) the loss, damage or theft has been directly caused by the Hotel's gross negligence or (iii) to the extent stored in the room safe, duly locked, in which case losses are insured up to a maximum of the equivalent of EUR 800. The Hotel is for safety reason not obliged to store items of high value (exceeding the equivalent of DKK 6000 and the Guest is obliged to notify the Hotel in advance, if the Guest desires to store such high value items in the Hotel safe.

IX. Data management and personal information

1. The Hotel shall proceed according to the contents of the related data management law. In certain areas of the Hotel (such as the routes), there is video surveillance with life and property protection purpose. By concluding the Contract, the Guest acknowledges the video surveillance and approves it.

X. The Hotel processes personal data provided by those who make use of our services and products. The Hotel is data controller for the personal data that relates to the Guest's booking. This processing of personal data will be completed in accordance with the Hotel's Privacy Policy, which can be found on the Hotel's website and here: Privacy Policy-ENG-A4.indd

XI. Miscellaneous

1. The place of performance and payment is the location of the Hotel.
2. This GTC is governed by and will be interpreted in accordance with Danish law. However, the conflict of laws rules must be disregarded to the extent that such rules

are non-mandatory.

3. Any dispute arising out of the GTC, including any dispute concerning the existence or validity of the GTC, will be brought before the Danish courts.

Általános Szerződéses Feltételek Adina Hotel Budapest

I. A szerződés hatálya, a szerződő felek, a tevékenységekre vonatkozó megkötések

1.1. A jelen általános szerződési feltételek (továbbiakban: ÁSZF) hatálya azokra a szerződésekre terjed ki, amelyeket az Adina Apartment Hotel Budapest (a továbbiakban: Hotel) és a vendég (vagy megbízásából a Közvetítő) köt meg az apartmanok/vendégszobák kiadására és egyéb szolgáltatások biztosítására vonatkozóan. Az ÁSZF 2018.01.01-től alkalmazandó.

1.2. A Hotel adatai:
Sydney Apartman Hotel 2000 Kereskedelmi és Vendéglátó Korlátolt Felelősségű Társaság Székhely:
1133 Budapest, Hegedűs Gyula u. 52.
Cégjegyzékszám: 01-09-263368
Adószám: 10886737-2-41
Közösségi adószám: HU10886737
Bankszámlaszám: HUF - 12011069-01612215-00100001
EUR - 12011069-01612215-00300005

1.3. A Vendég és a Közvetítő

1.3.1. A Hotel által nyújtott szolgáltatásokat a Vendég veszi igénybe. Amennyiben a szolgáltatást adott apartman (szoba) vonatkozásában több Vendég vagy a Vendég hozzátartozói együtt veszik igénybe, a Vendégre vonatkozó szabályokat e személyekre is megfelelően alkalmazni kell, és az ÁSZF tekintetében Vendégnek minősülnek.

1.3.2. Amennyiben a szolgáltatásokat közvetlenül a Vendég rendeli meg a Hoteltől, és azt a Hotel elfogadja (azonos tartalommal visszaigazolja), abban az esetben a Vendég Szerződő féllé válik.

1.3.3. Ha a szolgáltatásokra vonatkozó megrendelést a Vendég megbízásából egy harmadik személy (továbbiakban Közvetítő) adja le a Hotelnek, a szolgáltatás és együttműködés feltételeit a Hotel és a Közvetítő között megkötött szerződés szabályozza. Ebben az esetben a Hotel nem köteles vizsgálni, hogy a harmadik személy jogszerűen képviseli-e a Vendéget.

1.4. A lefoglalt szobák továbbadásához, a szállástól eltérő célra történő használatához, nyilvános rendezvények rendezéséhez vagy egyéb promóciós tevékenységekhez, állásinterjúkhoz, értékesítésekhez és hasonló eseményekhez, továbbá a Hotel egyéb termeinek használatához a Hotel előzetes, írásos engedélye szükséges. A szobák, termek ilyen célú használata esetén a Hotel külön díjat számolhat fel.

1.5. A vendégekre kizárólag abban az esetben vonatkozik az ÁSZF, ha a felek arról korábban megállapodtak.

II. Az egyedi szerződés létrejötte

1.1. Az egyedi szerződés a vendég foglalásának a Hotel által történő elfogadásával jön létre és lép hatályba. A Hotel a szobafoglalásokat írásban is visszaigazolhatja.

1.2. Amennyiben a vendég egy harmadik félen keresztül intézi a foglalást, a harmadik fél által a Hotel számára korábban adott nyilatkozat értelmében a harmadik félre és a vendégre egyetemlegesen vonatkoznak a szerződés rendelkezései.

1.3. A vendég a szerződés hatályba lépése előtt mindenféle külön kérés nélkül köteles értesíteni a Hotelt, ha a Hotelben végzett tevékenységei befolyásolhatják a Hotel üzleti tevékenységeit, biztonságát vagy jó hírnevét.

1.4. A Hotellel szembeni követelések az igény keletkezésétől számított egy év után elévülnek. A Magyar Polgári Törvénykönyv értelmében az igénylőnek ismernie kell ezt az időtartamot, és azt el kell fogadnia írásban. Az egy éves időszakról történő értesítés és írásbeli megállapodás elmaradása esetén az ilyen igények 5 év után évülnek el. Az igény korlátozására vonatkozó rövidebb időszak nem alkalmazható a Hotel szándékos vagy emberi életet, testi épséget vagy egészséget megkárosító szerződésszegéséért való felelősség körében.

III. A szerződés tartama

3.1. A szállás-szolgáltatás igénybevételéről szóló egyedi szerződés a Felek ellenkező írásos megállapodása hiányában meghatározott időtartamra szól.

3.2. Ha a Vendég a határozott időtartam lejárta előtt véglegesen elhagyja a szobát (apartmant), a Hotel jogosult a teljes időtartamra a szolgáltatás 100%-os ellenértékére. A határozott idő lejárta előtt megüresedett szobát / apartmant a Hotel jogosult újra értékesíteni.

3.3. A határozott időre szóló szállás-szolgáltatás igénybevételének a Vendég által kezdeményezett meghosszabbításához a Hotel előzetes hozzájárulása szükséges. Ebben az esetben a Hotel kikötheti a már teljesített szolgáltatás díjának megtérítését.

3.4. A Vendég a szobafoglalást érintő bármilyen változást, módosítást illetve lemondást kizárólag írásban, faxon vagy e-mail-ben tesz meg, melyet a Hotel írásban igazol vissza elérhetőség függvényében.

IV. A lemondás feltételei

3.5. Lemondás a Vendég részéről

3.5.1. Amennyiben a Hotel az ajánlatában más feltételt nem határozott meg, a szállás-szolgáltatás kötbérmentes lemondására a határozott idő kezdő napját megelőző nap délután 4 óráig van lehetőség.

a) Ha a Vendég a szállás-szolgáltatások igénybevételét előlegfizetéssel, hitelkártya garanciával, vagy más, Szerződésben foglalt módon nem biztosította, a Hotel szolgáltatási kötelezettsége helyi idő szerint a határozott idő kezdő napján délután 6 óráig áll fenn.

b) Ha a Vendég a szállás-szolgáltatás igénybevételét előlegfizetéssel, hitelkártya garanciával, vagy más Szerződésben foglalt módon biztosította, és a határozott idő kezdő napján nem érkezik meg délután 6 óráig, és nem jelzi előre igazolt módon, hogy ennél későbbi időpontban érkezik, a Hotel a Szerződésben meghatározott mértékű, de legalább egy napi szállásdíjat kötbérként érvényesít. Ebben az esetben a Hotel a szállást a Vendég részére a határozott idő kezdő napját követő nap délelőtt 11:00 óráig fenntartja, majd ezt követően a Hotel szolgáltatási kötelezettsége megszűnik.

3.5.2. A Hotel különös feltételekhez kötött szolgáltatásainak, termékeinek foglalása, csoportos utazás, vagy rendezvények esetén, a fentiektől eltérő, egyedi Szerződésben rögzített feltételeket állapít meg.

4.2. Lemondás a Hotel részéről

4.2.1. Ha a szerződő felek megegyeztek előleg fizetéséről, vagy a Vendég előleget / foglalót kell, hogy fizessen, és ennek a kötelességének nem tesz eleget a Hotel által biztosított időn belül, úgy a Hotel elállhat a szerződéstől.

4.2.2. Ezen túlmenően a Hotel rendkívüli esetben is elállhat a szerződéstől. Ilyen rendkívüli eset lehet különösen:

- ha a szerződés teljesítése lehetetlenné válik vis major vagy egyéb olyan esemény következtében, melyért a Hotel nem tehető felelőssé,
- ha a Hotel szolgáltatásaira a foglalás félrevezető vagy hamis tények alapján történik, ami például a vendég személyazonosságával vagy tartózkodásának céljával kapcsolatos,
- ha a Hotel jogosan feltételezi, hogy a Hotel szolgáltatásainak használata negatív hatással lehet üzleti tevékenységeire, a Hotel vagy vendégei jó hírére, megítélésükre vagy biztonságukra, vagy
- ha a Vendég más lényeges szerződésszegést követ el.

4.2.3. A Hotel bármikor leállíthatja/megszüntetheti az általa nem engedélyezett állásfelvételi interjúkat, promóciókat és hasonló eseményeket.

4.2.4. A Vendég nem jogosult kártérítésre, kártalanításra, amennyiben a Hotel alapos okkal áll el a szerződéstől, vagy mondja azt fel a korábban írtakra tekintettel.

V. A szolgáltatások díjai, árai

3.6. Az aktuális szoba- és apartman-árak a Hotel recepcióján kerülnek kifüggesztésre, és a Hotel honlapján is megtekinthetőek. A Hotel egyéb szolgáltatásainak (mosatás, wellness, stb.) árai, díjai az adott szállodai részlegeken (recepció, wellness) állnak rendelkezésre.

5.2. A Hotel a meghirdetett árait előzetes bejelentés nélkül szabadon megváltoztathatja.

5.3. Az árak közlésekor a Hotel feltünteti, hogy az általa megadott ár tartalmazza-e a hatályos magyar jogszabályok alapján meghatározott mértékű adókat (ÁFA, IFA) vagy sem.

5.4. Amennyiben a szerződés hatályba lépése és a teljesítése között az adószabályok változnak, az árakat a Hotel ennek megfelelően módosítja.

5.5. Ha a szerződés hatályba lépése és teljesítése között több mint három hónap telik el (különös tekintettel az esetleges huzamos tartózkodásra), és a Hotel az általa biztosított szolgáltatások árát megemeli, a Hotel ennek megfelelően a szerződésben megegyezett árat is megnövelheti, de nem több mint 5%-kal. Amennyiben a szerződés hatályba lépése és teljesítése közötti időszak meghaladja a hat hónapot a felső határértékhez további 5% adódik hozzá. Ebben a vonatkozásban az 5.4. pontban leírt árváltozások nem számítanak.

2. A szerződés tartama

2.1. A szállás-szolgáltatás igénybevételéről szóló egyedi szerződés a Felek ellenkező írásos megállapodása hiányában meghatározott időtartamra szól.

2.2. Ha a Vendég a határozott időtartam lejárta előtt véglegesen elhagyja a szobát (apartmant), a Hotel jogosult a teljes időtartamra a szolgáltatás 100%-os ellenértékére. A határozott idő lejárta előtt megüresedett szobát / apartmant a Hotel jogosult újra értékesíteni.

2.3. A határozott időre szóló szállás-szolgáltatás igénybevételének a Vendég által kezdeményezett meghosszabbításához a Hotel előzetes hozzájárulása szükséges. Ebben az esetben a Hotel kikötheti a már teljesített szolgáltatás díjának megtérítését.

2.4. A Vendég a szobafoglalást érintő bármilyen változást, módosítást illetve lemondást kizárólag írásban, faxon vagy e-mail-ben tesz meg, melyet a Hotel írásban igazol vissza elérhetőség függvényében.

VI. A Fizetés módja, garancia

6.1. A Hotel a Vendég részére nyújtott szolgáltatásainak ellenértékére legkésőbb az igénybevételt követően, a Hotelből történő távozást megelőzően jogosult, de egyedi megállapodás keretében lehetőséget adhat a Vendég részére az utólagos fizetésre is.

6.2. A Hotel a szolgáltatás, vagy speciális külön szolgáltatások Szerződés szerinti igénybevételének, és az ellenértékeik kiegyenlítésének biztosítására
a) kérhet hitelkártya-garanciát, amelynek során a megrendelt és visszaigazolt szolgáltatás ellenértéke a hitelkártyán zárolásra kerül,
b) kérheti előleg vagy foglaló megfizetését a szolgáltatási díj egy részére vagy annak teljes összegére.

6.3. A Vendég a szolgáltatások díjait az alábbi valutanemekben egyenlítheti ki:
A fizetés történhet HUF-ban, EUR-ban és USD-ban, illetve Visa, MasterCard hitelkártyákkal forintban.
A Szálloda a devizás szobaárat a vendég érkezésekor érvényben lévő, MNB által megállapított középárfolyamot alkalmazva, forintban terheli.
EUR-ban vagy USD-ban történő fizetés esetén a Szálloda a számla végösszegét a számlázás napján érvényben lévő, MNB által megállapított középárfolyamot alkalmazva számítja ki. 30 napon túli tartózkodás esetén a Szálloda a számlázási árfolyamot minden hónap 5. napjáig az aktuális MNB középárfolyamhoz igazítja.

6.4. Bármely fizetési mód alkalmazásával kapcsolatos költség a Vendéget terheli.

6.5. A Vendég késedelmes fizetés esetén köteles az elmaradt díjak után az MNB alapkamat kétszeresét, de legalább 10% késedelmi kamatot; a vonatkozó jogszabályok alapján behajtási költségátalányt, és a jogi eljárások költségeit megfizetni a Hotel számára.

VII. A vendégszobák átadásának és visszaadásának szabályai

7.1. A vendég a foglalással a szoba átadásának és visszaadásának szabályait elfogadja.

7.2. A lefoglalt szobákat a foglalás szerinti kezdőnap helyi idő szerint 14:00-tól lehet átvenni. Ennél korábban a szobákat felár ellenében, kapacitástól függően tudja a Hotel rendelkezésre bocsátani. Hacsak a vendég nem beszélt meg egy későbbi érkezési időpontot, vagy ha az adott szobát előre ki nem fizették, úgy a Hotel helyi idő szerint 18:00 után kiadhatja másnak is az adott szobát. A Hotel ilyen esetekben nem köteles alternatív megoldást kínálni.

7.3. A szobákat legkésőbb a foglalás szerinti határozott idő utolsó napján helyi idő szerint 11:00-kor el kell hagyni. Amennyiben a vendég nem hagyja el a szobát eddig az időpontig, úgy a Hotel felszámíthat 50 EUR kötbért; amennyiben a vendég helyi idő szerint 16:00-ig sem hagyja el a szobát, úgy a Hotel felszámíthatja a foglalt szoba aktuális szobaárát. Amennyiben a távozás elmulasztásával a Vendég a Hotelnek kárt okoz, azt köteles megtéríteni a fenti díjakon felül.

VIII. A vendégszobák átadásának és visszaadásának szabályai

8.1. A Hotel jogosult a szállás-szolgáltatásra vonatkozó Szerződést azonnali hatállyal felmondani, és a szolgáltatások nyújtását megtagadni, ha a Vendég:
a) nem rendeltetésszerűen használja a rendelkezésre bocsátott apartmant/ szobát, vagy a Hotel területét;
b) a Hotel biztonsági előírásait, rendjét nem tartja be, annak alkalmazottaival vagy más vendégeivel szemben kifogásolhatóan, durván viselkedik; alkohol, vagy drogok befolyása alatt áll, fenyegető, sértő, vagy más elfogadhatatlan viselkedést tanúsít;
c) fertőző betegségben szenved;
d) nem teljesíti a Szerződésben meghatározott előleg / foglaló-fizetési kötelezettségét a meghatározott időpontig;
e) egyéb súlyos szerződésszegést követ el.

8.2. Amennyiben a felek közötti Szerződés „vis major” okokból nem teljesül, nem teljesíthető (lehetetlenül), a szerződés megszűnik.

IX. Elhelyezési garancia

9.1. Amennyiben a Hotel a Szerződésben szereplő szolgáltatásokat saját hibájából (pl. túlértékesítés, ideiglenes üzemeltetési problémák, stb.) nem tudja biztosítani, akkor köteles a Vendég elhelyezéséről haladéktalanul gondoskodni.

9.2. A Hotel köteles az elhelyezés körében:
a) a Szerződésben szereplő szolgáltatásokat, az abban visszaigazolt áron, az ott kikötött időtartamra - vagy az akadályoztatás megszűntéig – egy másik, ugyanazon vagy magasabb kategóriájú szálláshelyen biztosítani/felajánlani. A helyettesítő szálláshely biztosításának valamennyi többletköltsége a Hotelt terheli;
b) térítésmentesen telefonálási lehetőséget biztosítani a Vendég részére a szálláshely változásának közlésére;
c) ingyenes transzfert biztosítani a Vendég részére a felajánlott helyettesítő szálláshelyre való költözéshez, és az esetleges későbbi visszaköltözéshez.

9.3. Amennyiben a Hotel e kötelezettségeinek maradéktalanul eleget tesz, vagy a Vendég a számára felajánlott helyettesítő szállálehetőséget elfogadta, utólagos kártérítési igénnyel a Vendég nem élhet.

X. A vendég betegsége, halála

10.1. Amennyiben a szállás-szolgáltatás igénybevételének időtartama alatt a Vendég megbetegszik, és maga nem képes saját érdekében eljárni, a Hotel orvosi segítséget ajánl fel.

10.2. A Vendég betegsége/halála esetén a Hotel költségkompenzációra tart igényt a beteg/elhunyt hozzátartozója, örököse, illetőleg a számlafizetője részéről; az esetleges orvosi és eljárási költségek, az elhalálozást megelőzően igénybevett szolgáltatások ellenértékének, és a betegség/haláleset kapcsán a felszerelések, berendezési tárgyakban keletkezett esetleges károk tekintetében.

XI. Háziállatok

3.7. A Hotelbe háziállat általában bevihető, a szállodai szobában a Vendég felügyeletével tartható. A közlekedési utakat a szobák megközelítésére használhatják, egyéb helységek (bár, konferencia-terem, étterem, uszoda stb.) azonban a háziállattal nem látogathatók.

11.2. A Vendég teljes körűen felelős a háziállat által okozott károkért.

11.3. A Hotelben 20 EUR/éjszaka/kisállat díj kerül felszámításra.

XII. A Vendég jogai

12.1. A Szerződés értelmében a Vendég jogosult a megrendelt apartman / szoba, valamint a szálláshely azon létesítményeinek rendeltetésszerű használatára, melyek beletartoznak a szokásos szolgáltatási körbe (nélkülük a szálláshely nem vehető igénybe).

12.2. A Vendég a Hotel által nyújtott szolgáltatások teljesítésével kapcsolatban panasszal élhet a szálláshelyen való tartózkodás időtartama alatt. A Hotel ezen időszakban hozzá írásban igazoltan eljuttatott (vagy általa jegyzőkönyvbe felvett) panasz kezelésére vállal kötelezettséget.

12.3. A Vendég panasztételi joga a szálláshelyről történt elutazását követően megszűnik.

XIII. A Vendég kötelezettségei

13.1. A Vendég köteles a Szerződésben megrendelt szolgáltatások ellenértékét a Szerződésben meghatározott időpontig és módon kiegyenlíteni.

13.2. A Vendég gondoskodik arról, hogy a felelőssége alá tartozó 18 év alatti gyermek csak felnőtt felügyelete mellett tartózkodjon a Hotelben.

13.3. A Vendég saját ételt-italt nem vihet be a Hotel vendéglátó egységeibe.

XIV. A Vendég kártérítési felelőssége

14.1. A Vendég felelős mindazon károkért, melyeket a Hotel vagy harmadik személy a Vendég, vagy kísérője, vagy az ő felelőssége alá tartozó más személyek hibájából elszenved. E felelősség akkor is fennáll, amennyiben a károsultnak jogában áll kárának megtérítését közvetlenül a Hoteltől igényelni.

XV. A Hotel jogai

15.1. Amennyiben a Vendég az igénybevett, vagy a Szerződésben megrendelt, de igénybe nem vett szolgáltatások díjának megfizetésére vonatkozó kötelezettségének nem tesz eleget, a Hotelt követelései biztosítására zálogjog illeti meg a Vendégnek azon személyes tulajdontárgyain, amelyeket a szállodába magával vitt.

XVI. A Hotel kötelezettsége

16.1. A Hotel köteles:
a) a szerződés alapján megrendelt szállás- és egyéb szolgáltatást az érvényes előírások, szolgáltatás sztenderdek szerint teljesíteni;
b) a vendég írásos panaszát kivizsgálni, és a probléma kezeléséhez szükséges lépéseket megtenni, melyet köteles írásban is rögzíteni.

XVII. A Hotel kártérítési felelőssége

17.1. A Hotel felelősséget vállal minden olyan, a Vendéget ért kárért, mely a Hotelen belül, a Hotel, vagy annak alkalmazottai hibájából következett be.

17.1.1. A Hotel felelőssége nem terjed ki azokra a káreseményekre, amelyek a Hotel alkalmazottainak és vendégeinek körén kívül eső elháríthatatlan ok miatt következtek be, vagy azokat a Vendég maga okozta.

17.1.2. A Hotel kijelölhet olyan helyeket a Hotelben, ahová a Vendég nem léphet be. Az ilyen helyeken történt esetleges kárért, sérülésért a Hotel felelősséget nem vállal.

17.1.3. A Vendégnek az őt ért kárt azonnal jelentenie kell a Hotelben, és minden szükséges adatot a Hotel rendelkezésére kell bocsátania, amely a káreset körülményeinek tisztázásához, esetleg a rendőrségi jegyzőkönyv felvételéhez/rendőrségi vagy egyéb (biztosítási) eljáráshoz szükséges.

17.2. A Hotel felelősséget vállal azért a kárért is, amelyet a Vendég a vagyontárgyainak elvesztése, elpusztulása vagy megsérülése folytán szenved el, abban az esetben, ha a Vendég a Hotel által kijelölt, illetőleg általában erre rendelt helyen, vagy a szobájában helyezett el, vagy amelyeket a Hotel olyan alkalmazottjának adott át, akit vagyontárgyainak átvételére jogosultnak tarthatott. A szálloda felelőssége alapján a kártérítés mértéke legfeljebb a napi szobaár összegének ötvenszerese.

17.3. Az értékpapírokért, készpénzért és egyéb értéktárgyakért a szálloda felelőssége akkor áll fenn, ha a szálloda a dolgot megőrzésre átvette, vagy a megőrzésre átvételt megtagadta. Az így elhelyezett dolgokért a szálloda felelőssége korlátlan. Ebben az esetben a bizonyítás a Vendéget terheli.

17.4. A Hotel gépjárművekért, és az azokban hagyott értéktárgyakért, valamint élő állatokért nem vállal felelősséget.

XVIII. Adatkezelés, titoktartás

A Hotel a vonatkozó adatkezelési jogszabályokban meghatározottak szerint jár el.
A Hotel bizonyos területein (pl. közlekedő utak) kamerás megfigyelő rendszer működik élet-, és vagyonvédelmi céllal. A szerződés megkötésével a Vendég tudomásul veszi a kamerás megfigyelést és hozzájárul ahhoz.

XIX. Vis major

Olyan ok, vagy körülmény esetén (például; háború, tűz, árvíz, időjárásbeli viszontagság, áramhiány, sztrájk bekövetkezése), amely felett a fél nem bír ellenőrzéssel (vis major), bármely fél mentesül a Szerződésből eredő kötelességének teljesítése alól, amíg ezen ok vagy körülmény fennáll. A felek egyetértenek abban, hogy minden tőlük telhetőt megtesznek, hogy ezen okok és körülmények bekövetkeztének lehetőségét a lehető legalacsonyabb szintre szorítsák, és az így okozott kárt vagy késedelmet a lehető leghamarabb helyrehozzák.

XX. A felek jogviszonyában alkalmazandó jog, eljáró bíróság

20.1. A Hotel és a Vendég közötti jogviszonyra a magyar jog irányadó. A szolgáltatási szerződésből eredő bármely jogvita lefolytatására a szolgáltatás helye szerinti magyar bíróság az illetékes.

Budapest, 2017. december 27

General Terms and Conditions Adina Hotel Budapest

I. Scope of the contract, contracting parties, stipulations related to the activities

1.1. The scope of the present General Terms and Conditions shall cover the contracts that are being concluded by the Adina Apartment Hotel Budapest (further on: Hotel) and the guest (or the Agent) in regard of letting out the apartments /guest rooms and providing other services. The General Terms and Conditions shall be applied from January 1, 2018.

1.2. Data of the Hotel:
Sydney Apartman Hotel 2000 Kereskedelmi és Vendéglátó Korlátolt Felelősségű Társaság
Company address: 1133 Budapest, Hegedűs Gyula u. 52.
Company registration no.: 01-09-263368 Tax number:
10886737-2-41
Community tax number: HU10886737
Bank account number: HUF 12011069-01612215-00100001
EUR 12011069-01612215-00300005

1.3. The Guest and the Agent

1.3.1. The Guest is using the services provided by the Hotel. If the services – in regard of the given apartment (room) are used jointly by several Guests or the Guest's relatives, then the rules related to the Guest shall also apply to these people, too and in regard of the General Terms and Conditions they are considered Guests.

1.3.2. If the services are being ordered by the guest directly from the Hotel and the Hotel is accepting it (confirmed it with identical content) then the Guest becomes a Contracting party.

1.3.3. If the order related to the services is being submitted to the Hotel by a third party assigned by the Guest (further on: Agent) then the terms and conditions of the services and cooperation will be stipulated by the contract concluded between the Hotel and the Agent. In such case the Hotel is not obliged to investigate whether the third party is representing the Guest legitimately.

1.4. The Hotel's prior written consent is required to cede the rooms, to use them for a purpose differing from accommodation, to organise public events or for other promotion activities, job interviews, sales and similar events as well as to use the Hotel's premises. The Hotel may apply an extra fee for such utilisation of the rooms, premises.

1.5. The guests shall be subject to the General Terms and Conditions if the parties had agreed upon it in advance.

II. Creation of the individual contract

3.8. The individual contract is being concluded and comes into force when the Hotel is accepting the guest's booking. The Hotel can confirm the booking in writing, too.

2.2. If the guest is organising the reservation through a third party, then pursuant to the statement given by the third party to the Hotel the provisions of the contract shall apply to the third party and the guest.

2.3. Before the contract comes into force the guest shall notify the Hotel without any special request if his activities performed in the Hotel may influence the Hotel's business activities, security or goodwill.

2.4. The claims toward the Hotel are expiring after one year from the occurrence of the claim. Pursuant to the Civil code the claimant shall know this period and he has to accept it in writing. If the notification about the one-year period and the written agreement do not incur then such claims are expiring after 5 years. The shorter period related to the restriction of the claim can't be applied in the Hotel's scope of liability that relates to the breach of contract that is related to the deliberate acts or those that damage the human life, bodily integrity or health.

III. Duration of the contract

3.1. The individual contract on the utilisation of the accommodation-service is for a definite period if there is no contrary written agreement between the Parties.

3.2. If before the expiry of the definite term the Guest is leaving the room (apartment) for good, the Hotel is entitled to charge 100% for the entire term of the service. The Hotel is entitled to sell again the room / apartment that was vacated before the expiry of the definite term.

3.3. If the Guest wants to utilise the accommodation-service for more than agreed then he has to initiate its prolongation and there is need for the Hotel's prior consent. In such case the Hotel may ask for the payment of the fee of the already provided service.

3.4. The Guest is informing about any change, modification respectively cancellation related to the booking in writing, by fax or email only and the Hotel shall confirm it in writing in function of the availability.

IV. Conditions of termination

3.9. Cancellation by the Guest

3.9.1. If in its offer the Hotel did not specify another condition then it is possible to cancel the accommodation-service without penalty up to 4 p.m. – local time - on the day prior to arrival.

a) If the Guest did not secure the utilisation of the accommodation-services through advance payment, credit card precharging or other mode specified in the Contract, then the Hotel's service-providing obligation shall exist until 6 p.m. (local time) of arrival day.

b) If the Guest secured the utilisation of the accommodation-services through advance payment, credit card precharging or other mode specified in the Contract and he does not arrive until 6 p.m. on the arrival day and he does not inform in advance that he is going to arrive later, the Hotel is enforcing the accommodation fee of at least one day as penalty specified in the Contract. In such case the Hotel sustains the accommodation for the Guest until 11 a.m. of the following day, after this the Hotel's service-providing obligation ceases to exist.

3.9.2. In case of booking services, groups or events the Hotel is setting special terms and conditions that differ from the above-mentioned and are set in a separate Contract.

4.2. Termination by the Hotel

4.2.1. If the contracting parties have agreed upon payment in advance or he does not meet this obligation within the period provided by the Hotel, then the Hotel may cancel the contract.

4.2.2. In addition the Hotel can cancel the contract in extraordinary situations, too. Such extraordinary situations can be the following:

- if the contract can't be fulfilled due to a force majeure or other events for which the Hotel is not liable,
- if the booking for the Hotel's services is misleading or takes place based on false data, that is for example related to the guest's personal identity or the purpose of his stay,
- if the Hotel can legitimately think that the utilisation of the Hotel's services may negatively influence its business activities, the goodwill or the safety of the Hotel or its guests, or
- if the Guest commits other significant breach of contract.

4.2.3. The Hotel can any time stop /terminate the job interviews, promotion and similar events that were not permitted the Hotel.

4.2.4. The Guest is not entitled to compensation if the Hotel has sound grounds to cancel the contract or terminates it in consideration with the previously specified provisions.

V. Fees and prices of the services

3.10. The current room and apartment prices will be displayed at the Hotel's reception and they can also be seen on the Hotel's website. The prices of the Hotel's other services (laundry, wellness, etc.) will be available at the given department of the hotel (reception, wellness).

5.2. The Hotel may alter the announced prices freely without preliminary announcement.

5.3. When telling the prices the Hotel specifies whether the announced prices contain the taxes specified by the Hungarian law in force (VAT, tourism tax).

5.4. If the tax law is varying between the day when the contract comes into force and its fulfilment then the Hotel will modify the prices accordingly.

5.5. If there are more than three months between the contract's coming into force and its fulfilment (with special regard to the eventual lasting stay) and the Hotel is raising the price of the provided services, then the Hotel can also increase the price set in the contract but by maximum 5% only. If the period between the contract's coming into force and its fulfilment exceeds six months, then another 5% will be added to the upper limit. In this regard the price changes described in article 5.4 do not matter.

VI. Mode of payment, guarantee

6.1. The Hotel is entitled to the price for the services provided to the Guest after the utilisation, before the Guest is leaving the Hotel but in case of special arrangements it may be possible for the Guest to pay subsequently, too.

6.2. For assuring the settlement of the price of the services or the contractual utilisation of the special services the Hotel

a) may ask for credit card guarantee during which the price of the ordered and confirmed service is being blocked on the credit card,

b) may ask for the payment of an advance for a certain or the whole part of the service fee.

6.3. The Guest may pay or the service in the following currencies:

The payment can take place in HUF, EUR and USD as well as by using the Visa or MasterCard in HUF.

The Hotel is charging the FCY room-price in HUF by applying the valid mid-rate specified by the MNB (National Bank of Hungary). In case of paying in EUR or USD the Hotel is calculating the final amount by applying the mid-rate valid on the billing day and calculated by the MNB.

In case of staying for more than 30 days the Hotel is adjusting the billing rate to the MNB's current mid-rate until the 5th of every month.

6.4. Guest shall cover all the costs related to the application of any payment mode.

6.5. In case of late payment the Guest is obliged to pay the Hotel for the missed fees double of the MNB base rate (National Bank of Hungary) but a default interest of at least 10%; the collection lump-sum according to the related law, and the cost of the legal proceedings.

VII. Rules of handing over and returning the guest rooms

7.1. Through the booking the guest is accepting the rules of taking over and returning the room.

7.2. The booked rooms can be taken over from 3 p.m. (local time) of the starting day that corresponds to the reservation. The rooms can be taken earlier for a certain additional fee depending on availability. Unless the guest did not agreed upon a later time of arrival or if the given room was not paid for in advance, then the Hotel can give the room to somebody else after 6 p.m. (local time). In such situations the Hotel is not obliged to offer an alternate solution.

7.3. The rooms need to be vacated until 11 a.m. (local time) of the last day of the definite period that corresponds to the booking. If the guest does not vacate the room till this hour then the Hotel may charge a penalty of EUR 50; if the guest does not leave the room until 4 p.m. (local time) either then the Hotel may charge the current price of the booked room. If the Guest is causing damages to the Hotel by failing to leave, he/she shall compensate the hotel in addition to the above fees.

VIII. Refusing the fulfilment of the contract, termination of the service providing obligation

8.1. The Hotel is entitled to terminate the accommodation-service-related Contract with immediate effect and refuse to provide the services if the Guest:
a) does not use properly the provided apartment / room or the Hotel's area;
b) does not comply with the Hotel's security provisions and order, he behaves impolitely toward the Hotel's staff or other guests; he is under alcoholic influence, shows threatening, hurting or other unacceptable behaviour;
c) has a contagious disease;
d) does not meet the Contractually defined advance-related payment obligation by the defined date;
e) commits other serious breach of contract.

8.2. If the Contract between the parties is not fulfilled due to force majeure" reasons, it can't be fulfilled (it becomes impossible), then the contract ceases to exist.

IX. Accommodation guarantee

9.1. If the Hotel could not assure the Contractual services due to its own fault (e.g. overbooking, temporary operational problems, etc.) then it is obliged to immediately provide accommodation for the Guest.

9.2. In regard of the accommodation the Hotel shall:
a) offer / assure the Contractual services at the price confirmed accordingly, for the specified period – or till the termination of the hindrance – at another accommodation place of the same or higher category. All the extra costs of assuring the replacement accommodation shall be covered by the Hotel;
b) provide the free-of-charge possibility for the Guest to phone in order to announce the changing of the accommodation;
c) provide free-of-charge transfer for the Guest in order to move to the offered replacement accommodation and for the eventual return in the future.

9.3. If the Hotel meets these obligations in full or the Guest accepted the offered replacement accommodation, then the Guest may not set subsequent compensation claim.

X. Illness, death of the guest

10.1. If during the utilisation of the accommodation-services the guest gets ill and he/she can't proceed in his/her own interest then the Hotel is offering medical assistance.

10.2. In case of the Guest's illness/death the Hotel asks for cost compensation from the relatives, or heirs or the invoice payer of the patient/deceased; in regard of the eventual medical and procedural costs, the price of the services used prior the death and the eventual damages of the equipment items in connection with the disease/death.

XI. Pet animals

3.11. The Hotel usually welcomes the pets, they can be kept in the room if supervised by the Guest. The routes can be used to access the rooms, however other premises (bar, conference room, restaurant, swimming-pool, etc.) can't be visited with the pets.

11.2. The Guest will be fully liable for the damages caused by the pet.

11.3. The Hotel will charge EUR 20 / night / pet.

XII. Rights of the Guest

12.1. Pursuant to the Contract the Guest is entitled to properly utilise the ordered apartment / room and the facilities of the accommodation that belong to the usual scope of services (without them the accommodation can't be used).

12.2. In regard of the fulfilment of the services provided by the Hotel the Guest can complain during this stay at the accommodation. The Hotel is obliged to investigate these complaints submitted in writing and in a proved way during this period (or recorded in a protocol).

12.3. The Guest's right to complain cease to exist after he has left the hotel.

XIII. Obligations of the Guest

13.1. The Guest shall be obliged to settle the price of the contractually ordered services by the time and in the way specified in the Contract.

13.2. The Guest shall make sure that the children for whom he/she is responsible and who are under 18 can be in the Hotel only if they are accompanied by the adult.

13.3. The Guest shall not bring his/her own food / drinks into the Hotel's catering units.

XIV. Compensation obligation of the Guest

14.1. The Guest shall be liable for all the damages caused to the Hotel or third parties because of the Guest, or his/her company or the person belonging to him/her. This liability shall prevail even if the suffering party has the right to ask for the compensation directly from the Hotel.

XV. Rights of the Hotel

15.1. If the Guest does not pay for the used services or for the services that were ordered through the Contract but being not used, then – in order to settle the claim - the Hotel is entitled to place a mortgage right on the Guest's personal items he took to the hotel.

XVI. Obligations of the Hotel

16.1. The Hotel is obliged:
a) to provide the contractually ordered accommodation and other services according to the provisions, services and standards in force;
b) to investigate the guest's written complaint and make the steps required to handle the problem as well as set it in writing, too.

XVII. Compensation obligation of the Hotel

17.1. The Hotel is liable for all the Guest-related damages that occur within the Hotel, or due to the error of the Hotel or its employees.

17.11. The Hotel's liability does not cover the damage events that incurred due to the unavoidable reasons falling beyond the Hotel's employees and guests or they were caused by the Guest.

17.12. The Hotel may select areas in the Hotel where the guest has no access. The Hotel is not liable for the eventual damages, injuries that take place in these places.

17.13. The Guest shall immediately report the suffered damages in the Hotel, and shall provide the Hotel with every datum that is necessary to clarify the circumstances of the damage case, maybe for the police report or other police (insurance) proceedings.

17.2. The Hotel assumes liability for the damages the Guest suffers through the loss, damaging of his property, when the Guest deposited it in the place specified by the Hotel or in the room or gave them to the Hotel's personnel he considered entitled to take over his properties. Based on the hotel's liability the extent of compensation can be maximum 50 times the daily room price.

17.3. The hotel is liable for the securities, cash and other valuables if the hotel took over the thing for custody or refused the custody. The hotel is liable unlimitedly for the items deposited in this way. The proving obligation is related to the Guest.

17.4. The Hotel does not assume liability for the vehicles and the valuables and live animals left therein.

XVIII. Data management, confidentiality

The Hotel shall proceed according to the contents of the related data-management law. In certain areas of the Hotel (such as the routes) there is video surveillance with life and property protection purpose. By concluding the contract the Guest acknowledges the video surveillance and approves it.

XIX. Force majeure

In case of reasons or circumstances (such as: war, fire, flood, weather issues, power cut, strike) over which the party has no control (force majeure), each party is exempted from the obligations deriving from the Contract as long as this reason or the circumstance does exist. Parties agree they do everything possible to keep the appearance of these reasons and circumstances at the lowest level and to handle the caused damages or delay within the shortest possible time.

XX. The law that is applicable in regard of the parties' legal relationship, proceeding court

20.1. The legal relationship between the Hotel and the Guest shall be governed by the Hungarian law. Regarding the legal disputes arising form the service providing contract the Hungarian court corresponding to the point of service shall be competent.

Budapest, December 27, 2017

Conditions générales de vente Adina Hotel Geneva

I. Champ d'application

1.1 Les présentes conditions générales de vente s'appliquent aux contrats de location de chambres d'hôtel à des fins d'hébergement ainsi qu'à toutes les autres prestations fournies par les hôtels Adina en Suisse énumérés ci-dessus.

1.2 Toute sous-location ou location à un tiers des locaux mis à disposition, et toute utilisation des chambres d'hôtel mises à disposition à des fins autres que l'hébergement (comme par exemple des conférences publiques ou d'autres mesures publicitaires, des entretiens d'embauche, des événements de vente ou d'autres événements commerciaux) sont interdites. Toute utilisation de locaux ou de surfaces de l'hôtel - à l'exclusion des chambres d'hôtel - louées pour les événements susmentionnés ou des événements similaires nécessitent l'accord préalable écrit de l'hôtel et peuvent être subordonnées au paiement de frais supplémentaires.

1.3 L'hébergement a lieu pour couvrir un besoin de logement temporaire pour une occasion particulière. L'hébergement n'est pas destiné à couvrir un besoin général de logement et l'établissement d'un centre de vie permanent en l'absence d'un autre logement du client. Le lieu de domicile du client demeure l'adresse de résidence indiquée par ce dernier.

II. Conclusion du contrat, partenaires et prescription

2.1 Toute conclusion de contrat pour une chambre ou une prestation d'un des hôtels Adina en Suisse énumérés ci-dessus est convenue avec Adina Hotel Geneva SA, une société anonyme de droit suisse dont le siège se situe c/o Intertrust (Suisse) SA, Place des Alpes 4, 1201 Genève, Suisse (ci-après : „Adina Hotel Geneva"). Le contrat est conclu par l'acceptation de la demande du client par l'hôtel choisi par le client (ci-après : „hôtel"). L'hôtel est libre de confirmer la réservation de la chambre par écrit.

2.2 En cas de demande du client de conclure un contrat portant sur plus de dix (10) nuitées, le contrat n'est conclu qu'en cas de déclaration d'acceptation de l'hôtel par écrit. Si cette déclaration d'acceptation diffère de la demande du client, il s'agit d'une nouvelle demande à laquelle l'hôtel est lié pendant cinq (5) jours ouvrables, à moins qu'elle n'ait été révoquée auparavant par le client. Si un tiers effectue une réservation pour le client, il est solidairement responsable avec ce dernier envers l'hôtel pour toutes les obligations découlant du contrat.

2.3 Le client est tenu d'informer spontanément l'hôtel, au plus tard lors de la conclusion du contrat, si le recours aux prestations de l'hôtel est susceptible de mettre en péril la bonne marche des affaires, la sécurité ou la réputation de l'hôtel vis-à-vis du public.

2.4 Les délais légaux de prescription sont applicables. Pour autant que ceux-ci puissent être modifiés, une prescription absolue de six mois à compter de la date de départ du client s'applique pour les droits à dommages-intérêts de ce dernier.

III. Prestations, prix, paiement et compensation

3.3 Le client est tenu de payer les prix en vigueur ou convenus pour la mise à disposition de la chambre et les autres prestations dont il a bénéficié. Ceci s'applique également aux commandes de ses accompagnateurs et visiteurs. Les prix convenus incluent la TVA au taux légal en vigueur.

3.2 Si plus de quatre mois se sont écoulés entre la conclusion et l'exécution du contrat et que la TVA légale a été modifiée pendant cette période, les prix seront adaptés en conséquence.

3.3 Si le délai entre la conclusion et l'exécution du contrat est supérieur à quatre mois et si le prix généralement pratiqué par l'hôtel pour le type de prestations convenues augmente, l'hôtel peut adapter le prix convenu contractuellement de manière appropriée, mais au plus de cinq (5) %. Pour chaque année supplémentaire entre la conclusion et l'exécution du contrat, la limite supérieure est à chaque fois augmentée de cinq (5) % supplémentaires.

3.4 Les prix peuvent en outre être modifiés par l'hôtel si le client demande ultérieurement des modifications du nombre de chambres réservées, de la durée du séjour ou de l'hébergement, consenties par l'hôtel.

3.5 Sauf convention contraire, les factures de l'hôtel sont exigibles et payables immédiatement dès réception de la facture. Une facture est considérée comme reçue par le client au plus tard trois jours après son envoi.

3.6 Pour les réservations effectuées par Internet ou par téléphone, le client peut payer par carte de crédit/débit. Le contrat relatif à la réservation d'une chambre ou de certaines prestations de l'hôtel est conclu avec Adina Hotel Geneva. Les modes et moyens de paiement disponibles pour la réservation sont affichés sur le site Internet de l'hôtel Adina concerné et, en cas de réservation par téléphone, communiqués au client par ce biais. Le traitement du paiement par carte de crédit/débit est effectué par le prestataire de services de paiement externe [raison sociale et adresse du prestataire externe]. En cas de paiement par Internet, [raison sociale du prestataire externe] traitera les données de la carte de crédit/débit du client, débitera la carte et reversera le montant prélevé à Adina Hotel Geneva. Dans le cas d'une réservation par téléphone, le paiement est effectué par la transmission par téléphone des données de la carte de crédit/débit du client et la confirmation d'un e-mail envoyé au client.
Dans cette situation, le client doit fournir une adresse e-mail valide afin de pouvoir confirmer la demande de paiement par e-mail.

3.7 Sauf accord écrit contraire, l'hôtel est en droit d'exiger à tout moment le paiement des créances accumulées et d'exiger un paiement immédiat. En cas de retard de paiement, l'hôtel est en outre en droit d'exiger les intérêts moratoires au taux légal en vigueur. L'hôtel se réserve le droit de démontrer un préjudice plus important.

3.8 Pour chaque rappel de paiement, le client doit rembourser à l'hôtel des frais de rappel d'un montant de CHF 20.

3.9 Avant la fourniture des prestations et à la conclusion du contrat, l'hôtel est en droit d'exiger, en tenant compte des dispositions légales relatives aux voyages à forfait si applicables, un paiement anticipé approprié ou une garantie pouvant atteindre 100% des obligations de paiement prévisibles. Avant la fourniture des prestations, l'hôtel peut également exiger du client la présentation d'une carte de crédit valide.

IV. Retrait du client (désistement, annulation) et non-utilisation de la prestation de l'hôtel

4.1 Toute résiliation par le client du contrat conclu avec l'hôtel nécessite l'accord écrit de ce dernier. En l'absence d'accord, le prix convenu dans le contrat doit être payé même si le client n'utilise pas les prestations contractuelles. Cette disposition ne s'applique pas si, en raison d'un manquement de l'hôtel à ses obligations, il ne peut plus être exigé du client qu'il reste lié par le contrat. Elle n'est pas non plus applicable si le client dispose d'un droit de résiliation légal ou contractuel.

4.2 Dans la mesure où l'hôtel et le client ont convenu par écrit d'une date limite préalablement à laquelle il est possible de résilier le contrat sans frais, le client peut résilier le contrat jusqu'à cette date sans que cette résiliation ne donne lieu à des prétentions en paiement ou en dommages- intérêts de la part de l'hôtel. Le droit de résiliation du client s'éteint s'il n'exerce pas son droit de résiliation par écrit à l'égard de l'hôtel avant la date convenue, à moins qu'il ne s'agisse d'un cas de résiliation du client conformément au chiffre 1, 3ème phrase ci-dessus.

4.3 Pour les prestations non utilisées par le client qui le sont par d'autres personnes, l'hôtel doit réduire les frais à payer par le client du montant que ces personnes paient pour lesdites prestations.

4.4 Si le client ne dispose pas d'un droit de résiliation contractuel ou légal, l'hôtel est libre, en cas de non-utilisation de la prestation, de facturer le prix de la prestation convenue contractuellement et d'appliquer un forfait pour la déduction des dépenses économisées. Pour les réservations non-annulables, le client est tenu de payer en principe cent (100) %, mais au minimum nonante (90) %, du prix convenu contractuellement pour l'ensemble du séjour avec ou sans petit-déjeuner. Pour les réservations garanties (annulation gratuite jusqu'à 24 heures avant l'arrivée), le client est tenu de payer en principe cent (100) %, mais au minimum nonante (90) %, du prix convenu contractuellement pour la première nuit du séjour, avec ou sans petit-déjeuner.

V. Annulation de l'hôtel et événements non autorisés

5.1 Si un droit de résiliation sans frais du client a été convenu par écrit dans un délai déterminé, l'hôtel est autorisé pendant cette période à résilier le contrat s'il existe des demandes d'autres clients pour les chambres réservées contractuellement et que le client ne renonce pas à son droit de résiliation sur demande de l'hôtel. Cela s'applique également à l'octroi d'une option, lorsque le client, sur demande de l'hôtel, n'est pas disposé à effectuer une réservation ferme.

5.2 Si un paiement anticipé convenu ou exigé en vertu de l'article III chiffre 9 ci-dessus n'est pas effectué après l'expiration d'un délai raisonnable fixé par l'hôtel, ce dernier est également en droit de résilier le contrat.

5.3 En outre, l'hôtel est autorisé à résilier le contrat de manière exceptionnelle pour des raisons objectivement justifiées, par exemple :

- en cas de force majeure ou d'autres circonstances indépendantes de la volonté de l'hôtel rendant impossible l'exécution du contrat ;
- si des prestations hôtelières sont fournies en indiquant de manière trompeuse ou erronée des faits essentiels, par ex. en ce qui concerne la personne du client ou le but ;
- si l'hôtel a de bonnes raisons de penser que l'utilisation de la prestation hôtelière peut mettre en danger la bonne marche de l'entreprise, la sécurité ou la réputation de l'hôtel auprès du public, sans que cela soit imputable à la sphère de contrôle ou d'organisation de l'hôtel ;
- si le but ou le motif du séjour est contraire à la loi ou aux bonnes mœurs ;
- en cas de violation de l'article I chiffre 2.

5.4 L'hôtel peut suspendre ou interrompre les entretiens d'embauche, les manifestations de vente et autres manifestations similaires non autorisées.

5.5 En cas de désistement justifié de l'hôtel ou d'interruption d'une manifestation non autorisée conformément au chiffre 4 ci-dessus, le client n'a pas droit à des dommages-intérêts.

5.6 En cas de résiliation conformément aux chiffres 2 ou 3 ci-dessus, l'hôtel a droit à des dommages-intérêts à l'égard du client. Dans ce cadre, l'article IV chiffre 4 s'applique.

VI. Mise à disposition, remise et restitution des chambres

6.1 Le client n'acquiert aucun droit à la mise à disposition de chambres spécifiques, sauf si cela a été convenu par écrit.

6.2 Les chambres réservées sont à la disposition du client à partir de 15h00 le jour d'arrivée convenu. Le client ne bénéficie pas d'un droit à une mise à disposition anticipée. A moins qu'une heure d'arrivée plus tardive ait été expressément convenue ou que la chambre concernée ait été payée d'avance, l'hôtel a le droit d'annuler la réservation et d'attribuer les chambres réservées à d'autres personnes après 18h00, sans que le client ne puisse en déduire un droit à l'encontre d'Adina Hotel Geneva. Les droits d'Adina Hotel Geneva découlant de l'article IV ci-dessus ne sont pas affectés par cette disposition. Il n'existe aucune obligation d'attribuer les chambres à d'autres personnes.

6.3 Le jour du départ convenu, les chambres de l'hôtel doivent être libérées au plus tard à 11h00. Passé ce délai, Adina Hotel Geneva peut facturer jusqu'à cinquante (50) % du prix total de l'hébergement pour son utilisation hors contrat en cas d'évacuation tardive de la chambre entre 11h00 et 16h00, et jusqu'à cent (100) % à partir de 16h00. Cela ne donne pas lieu à des prétentions contractuelles de la part du client.

VII. Responsabilité d'Adina Geneva Hotel

7.1 Adina Hotel Geneva exclut, dans le cadre des limites légales, sa responsabilité vis-à-vis du client quant à la négligence légère ou moyenne et ne répond que des dommages causés intentionnellement ou par négligence grave. Si des perturbations ou des vices apparaissent dans les prestations de l'hôtel, celui-ci s'efforcera d'y remédier, après que le client les aura immédiatement signalés. Si le client omet de signaler un vice à l'hôtel en temps voulu, il n'a aucun droit à une réduction du prix convenu contractuellement. Adina Hotel Geneva ne répond pas des affaires apportées par les clients.

7.2 Les affaires apportées par le client et déposées à l'hôtel le sont aux risques et périls du client. Adina Hotel Geneva n'assume aucune obligation de garde ni de surveillance. Les objets laissés par le client ne seront réexpédiés que sur demande, aux risques et aux frais du client. L'hôtel conservera les affaires pendant six (6) mois à compter de la notification de la découverte au client. A l'échéance de ce délai de six mois, l'hôtel remettra les affaires au bureau local des objets trouvés.

7.3 Dans la mesure où une place de stationnement dans le garage de l'hôtel ou sur un parking de l'hôtel est mise à la disposition du client, y compris contre paiement, l'hôtel n'a pas d'obligation de surveillance. En cas de disparition ou d'endommagement de véhicules à moteur garés ou manœuvrés sur le terrain de l'hôtel, Adina Hotel Geneva n'est pas responsable, sauf en cas de faute intentionnelle ou de négligence grave. Les phrases 2 à 4 du chiffre 1 ci-dessus s'appliquent en conséquence. Les éventuels dommages doivent être immédiatement signalés à l'hôtel. Par ailleurs, les conditions de stationnement affichées dans le garage, respectivement sur le parking de l'hôtel s'appliquent.

VIII. Responsabilité du client

Le client est tenu de prendre soin de la chambre d'hôtel et de l'équipement. Sans préjudice d'autres droits, le client est notamment responsable en cas des dommages suivants :

- dommages ou destruction intentionnels d'objets d'ameublement, en particulier mais pas uniquement par des marques permanentes ;
- dommages causés par le débordement de baignoires ou d'éviers ;
- dommages causés par le déclenchement du détecteur d'incendie, en particulier mais pas uniquement par des cuisinières, grille-pain, micro-ondes, etc. laissés sans surveillance, par l'abandon de casseroles, poêles, bouilloires, etc. sur des plaques de cuisson allumées, par l'utilisation non autorisée d'appareils de chauffage, par l'utilisation d'eau chaude, etc. en fumant, en faisant des feux, en utilisant des bâtonnets d'encens, des bougies, des rituels de fumée, etc., en repassant sur le tapis ou en laissant des enfants sans surveillance.

Cette liste n'est donnée qu'à titre indicatif et n'est pas exhaustive. D'autres revendications de l'hôtel demeurent réservées.

IX. Dispositions finales

9.1. Toute modification ou tout complément apporté au contrat ou aux présentes conditions générales de vente pour la location hôtelière doit être effectué sous forme écrite pour être valable. Les modifications ou compléments unilatéraux apportés par le client sont sans effet.

9.2. Le lieu d'exécution et de paiement se situe au lieu de situation de l'hôtel.

9.3. Les parties font élection de for au lieu de situation de l'hôtel.

9.4. Le droit suisse est exclusivement applicable. L'application de la Convention des Nations Unies sur les contrats de vente internationale de marchandises est exclue.

9.5. Si l'une des dispositions des présentes conditions générales de location hôtelière est ou devient invalide ou nulle, la validité des autres dispositions n'en sera pas affectée. Dans ce cas, les parties conviendront d'une nouvelle disposition qui se rapprochera le plus possible du sens de la disposition caduque.